

# HANDWERK

in Bremen und Bremerhaven



## 175 Jahre für das Handwerk

Kammer-Geburtstag mit Festakt im Rathaus  
und Ausbildungsmessen in Bremen und Bremerhaven.

**Spitzenleistungen**  
Beste Nachwuchskräfte  
im Rathaus geehrt.

**Handwerker:in des Jahres 2024**  
Ausschreibung von Handwerks-  
kammer und Sparkasse Bremen.

# INHALT

Titelbild: Das Team der Handwerkskammer Bremen



8

## AUS- / WEITERBILDUNG

Handwerksbeste geehrt	8
Mit dem Handwerk nach Europa	10
Praktikumswoche Bremerhaven	11
Innungen sprechen Azubis frei	12
Freisprechungen in Bremerhaven	14
Betriebswirte feiern Abschluss	16
Neue Potenzialanalyse für Schüler	16
Umfangreiche Werbung für Umschulungen	17
Innungen und Kammer bei der job4u	18
Innovative Lernmethodik für Ausbilder	19
Kunst und Handwerk laden „zu Tisch“	19

## TITELTHEMA

# 175 Jahre Engagement

Seit 175 Jahren setzt sich die Handwerkskammer Bremen für das Handwerk in Bremen und Bremerhaven ein.

4

## HANDWERK AKTIV

Handwerk bei der Hansebau	22
Talkrunde mit fünf Powerfrauen	23
Vorreiter beim zirkulären Bauen	24
Offene Sprechstunde für Betriebe	24

## NEWS / BETRIEBE

Auf den Spuren der Kaffeegeschichte	25
SHK: Abrechenbare Bürodienstleistungen	25
Denkanstöße auf dem „Fly Deck“	26
Handwerkskammer vor Ort	28
Senatorin bei Orthopädienschuhamachern	28
Scheckübergabe an die Bremer Tafel	29
Handwerksbetriebe feiern Geburtstage	29
Handwerker:in des Jahres 2024 gesucht	30

## IM FOKUS

SHK-Innung: GEG und BEG im Fokus	31
Arbeitnehmerklausur über Projekt „PeTra“	32
Autobahnmaut: Vorab-Befreiung möglich	33

## PERSONALIEN

Bremerhaven: Neue Kollegin im BvB-Team	33
Jobcoach für Ausbildung Plus	34
Neue Begleiterin bei der BvB	34
Ausbilderin verstärkt Friseurbereich	34
Gratulation zum 25. Jubiläum	34
Abschied nach 45 Jahren	35
Geburtstage und Jubiläen	35

## VERANSTALTUNGEN

April 2024	37
------------	----

## SERVICE

Amtliche Bekanntmachungen	36
Betriebsbörse	38
Impressum	37

„ Herzlichen Dank an alle Gäste und Betriebe, die mit uns unser 175. Jubiläum gefeiert und sich bei den Ausbildungsmessen engagiert haben! “

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Handwerkerinnen und Handwerker,



mit dem großen Festakt im Rathaus und den Ausbildungsmessen zu unserem 175. Jubiläum liegt bereits ein Höhepunkt des Jahres hinter uns. Allen Gästen, die mit uns gefeiert und den Betrieben, die sich bei den Messen in Bremerhaven und Bremen engagiert haben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken. Sie haben ganz entschieden zu einem gelungenen Jubiläum beigetragen! Einen Bericht lesen Sie auf den ersten Seiten dieser HiBB-Ausgabe.

Dass der erste Höhepunkt des Jahres nun hinter uns liegt, bedeutet aber nicht, dass wir uns jetzt erst einmal zurücklehnen. Denn die nächsten Ereignisse sind schon in der Planung. Vom 26. bis 28. April dürfen wir zum zweiten Mal den Verbund AKB (Angewandte Kunst Bremen) in unserem Haus begrüßen. Unter dem Motto „Zu Tisch“ werden die professionellen Kunsthandwerkerinnen und -handwerker des AKB ihre hochwertigen Objekte und Produkte präsentieren. Mehr dazu können Sie auf Seite 22 dieser HiBB-Ausgabe erfahren. Ich freue mich, dass mit dem AKB auch einmal wieder die künstlerische Seite des Handwerks im Fokus steht, und bin schon sehr gespannt auf die Ausstellung.

Das gilt auch für die große Feier zur Begrüßung der neuen Meisterinnen und Meister des Bremer Handwerks am 31. Mai. Dafür haben wir uns mit der Kulturkirche St. Stephani einen ganz besonderen Ort ausgesucht.

Es würde an dieser Stelle zu weit führen, alle größeren Veranstaltungen dieses Jahres aufzuzählen. Ein Ereignis möchte ich Ihnen trotzdem ans Herz legen: Im September möchten wir wieder gemeinsam mit der Sparkasse Bremen den Handwerker oder die Handwerkerin des Jahres auszeichnen. Wer sich für diesen renommierten Preis bewerben oder jemanden dafür vorschlagen möchte, hat bis zum 21. Juni die Chance dazu. Details entnehmen sie dem Artikel auf Seite 30.

Abgesehen von Terminen und Veranstaltungen möchte ich Sie, liebe Handwerkerinnen und Handwerker, ganz persönlich zu unserer neuen, offenen Sprechstunde, die wir ab sofort jeden ersten Donnerstag des Monats von 16 bis 17 Uhr anbieten, einladen. Infos dazu finden Sie auf Seite 24. Ich würde mich freuen, Sie zu sehen.

Ihr Thomas Kurzke  
Präsident der Handwerkskammer Bremen

Die HiBB fürs Büro  
und unterwegs –  
[www.HiBB.online](http://www.HiBB.online)



# 175 Jahre Engagement für das Handwerk in Bremen und Bremerhaven

Mit 175 Jahren ist die Handwerkskammer Bremen die älteste Handwerkskammer Deutschlands – und aller Erkenntnis nach damit auch die weltweit älteste Handwerkskammer. Mit einem Festakt in der Oberen Halle des Bremer Rathauses und rund 300 Gästen sowie zwei Ausbildungsmessen in Bremen und Bremerhaven hat sie das Jubiläum – vor allem aber das Handwerk selbst – gefeiert.

**Zu den Rednern des Festaktes im Rathaus gehörte auch Hausherr und Bürgermeister Andreas Bovenschulte: „Bis heute ist das Handwerk das Fundament unseres Wohlstandes, eine tragende Säule unserer Gesellschaft und ein Garant für deren Zusammenhalt. Und vor allem: 'Handwerk ist Zukunft'.“**

Ob Herstellung, Wartung oder Reparatur – es gäbe keinen einzigen Lebensbereich, der ohne ein funktionierendes Handwerk klarkomme. „Das Handwerk wird mehr denn je gebraucht“, so Bovenschulte.

In seiner Rede erwähnte er außerdem die überdurchschnittliche Ausbildungsleistung der Handwerksbetriebe, deren wichtige Rolle bei der Integration von geflüchteten Menschen sowie den unverzichtbaren Beitrag des Handwerks bei der Umsetzung des Klimaschutzes.

**„Beispiel für regionale Bedeutung und Vielfalt des Handwerks“**

Die Handwerkskammer Bremen ist mit ihren rund 5.400 Mitgliedsbetrieben Teil der Gemeinschaft von 53 Handwerks-



kammern unter dem Dach des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH). Dessen Präsident Jörg Dittrich gratulierte persönlich zum Jubiläum: „Die Handwerkskammer Bremen hat mit ihrer Gründung vor 175 Jahren den ersten Grundstein gelegt für die Selbstorganisation des gesamten Handwerks in Deutschland.“

Als älteste und zugleich kleinste Kammer steht die Handwerkskammer Bremen mit Zuständigkeit für zwei Städte beispielhaft für die regionale Bedeutung und Vielfalt



Bürgermeister Andreas Bovenschulte wies auch auf die Bedeutung des Handwerks für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft hin.

ZDH-Präsident Jörg Dittrich berichtete von hoher Wertschätzung, die das Handwerk von vielen Seiten bekommt. Das allein genüge aber nicht. „Wir müssen ins Machen kommen“, so Dittrich.



des Handwerks und für die Wirtschaftsmacht von nebenan. Inzwischen sind es bundesweit 53 Handwerkskammern, die sich wie schon damals unsere Bremer Vertreter für das Handwerk einsetzen und stark machen. Heute arbeiten wir als bedeutende Wirtschafts- und Gesellschaftsgruppe daran, für unsere Betriebe und ihre Beschäftigten in Deutschland und der Europäischen Union Rahmenbedingungen zu erwirken, die es ihnen ermöglichen, ihre Betriebe geschäftlich erfolgreich zu führen und als Beschäftigte ihr Handwerk ausüben zu können.“

Die Gründung der Handwerkskammer Bremen geht auf die erste demokratische Bremer Verfassung zurück. Diese wurde im März 1849 rund ein Jahr nach einer Versammlung des Bremischen Bürgervereins im Krameramtshaus am Ansgarikirchhof, dem heutigen Gewerbehau der Handwerkskammer, und einer darauffolgenden Petition verabschiedet. Aus diesem Grund ist das Gebäude 2023 zum „Ort der Demokratie-Geschichte“ ernannt worden. Laut Bürgermeister Andreas Bovenschulte hatte das Handwerk einen wesentlichen Anteil an der Demokratisierung Deutsch-

lands: „Die Handwerkskammer Bremen ist ein Kind der März-Revolution von 1848.“

## Neues Selbstverständnis

Seit der Gründung der Handwerkskammer Bremen hat sich nicht nur das Handwerk als solches stark gewandelt. Auch die Kammer agiert heute mit einem grundsätzlich anderen Selbstverständnis als vor 175 Jahren. Präses Thomas Kurzke: „Während die Kammer früher eher als Aufsichtsbehörde wahrgenom-



Über ihre Zusammenarbeit mit der Kammer berichteten im Gespräch mit Moderator Felix Krömer (l.) und Hauptgeschäftsführer Andreas Meyer (r.) Markus Sieveke (Pawel Elektrotechnik GmbH), Christophe Lenderoth (Lenderoth Service GmbH), Christina Metou (Frisör am Theaterplatz) und Tim Adamczewski (O. Friedrich & D. Cobovic Produktionstechnik GmbH & Co. KG).



Kammer-Präses Thomas Kurzke (l.) und Hauptgeschäftsführer Andreas Meyer (r.) begrüßten den ZDH-Präsidenten Jörg Dittrich.



Vorstand und Geschäftsführung der Kammer freuten sich über den pünktlichen Abschluss der Renovierung des Handwerksaals im Gewerbehaus vor dem Jubiläum (v.l.): Präses Thomas Kurzke, Arbeitgeber-Beisitzer Basem Khan, Arbeitnehmer-Beisitzer Dominik Jakob, Vizepräses Hans-Joachim Stehr, Arbeitgeber-Beisitzerin Katrin Roßmüller, Arbeitnehmer-Vizepräses Thomas Sengewald, Hauptgeschäftsführer Andreas Meyer, stv. Hauptgeschäftsführer Oliver Kriebel.

men wurde und sich wohl auch selbst so gesehen hat, verstehen wir uns heute als moderne Dienstleisterin für unsere Mitgliedsbetriebe. Wir begleiten sie zum Beispiel bei der technischen Transformation und stehen ihnen bei Bedarf mit zahlreichen Beratungsdienstleistungen zur Verfügung. Damit wollen wir unseren Teil dazu beitragen, dass das Handwerk die großen Herausforderungen unserer Zeit, zum Beispiel bei der Umsetzung des Klimaschutzes oder der Bewältigung des Fachkräftemangels, meistern kann.“

**Vier Schwerpunkte**

Die heutigen vier Schwerpunkte der Handwerkskammer Bremen spiegeln die aktuellen Herausforderungen des Hand-

werks und der Gesellschaft wider. Sie unterstützt ihre Bremer und Bremerhavener Mitgliedsbetriebe bei der Ausbildung junger Menschen, bei der Digitalisierung, bei der Unternehmensnachfolge sowie dabei, sich als Umsetzer des Klimaschutzes aufzustellen.

Andreas Meyer, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Bremen: „Das alles beherrschende Thema ist auch im Handwerk der Mangel an Auszubildenden sowie an Arbeits- und Fachkräften. Mit unseren Beratungen, der Begleitung von Betrieben sowie Auszubildenden und umfangreicher Imagearbeit tragen wir dazu bei, dass letztlich mehr Menschen in den Bremer und Bremerhavener Handwerksbetrieben ihre berufliche Heimat finden.“

**Handwerk fordert Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung**

Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH): „Die Politik muss ihren wertschätzenden Worten für das Handwerk jetzt auch die notwendigen Taten folgen lassen, gerade in der Bildungspolitik. Nur wenn die Politik der beruflichen Aus- und Fortbildung im Handwerk neben der ideellen Wertschätzung endlich auch die entsprechende finanziell gleichwertige Wertschätzung entgegenbringt, werden wir genügend junge Menschen für eine Qualifizierung zu einer handwerklichen Fachkraft gewinnen können.“

*Text: Oliver Brandt; Fotos: Fotostudio Penz, Oliver Brandt; Frank Wilken*

**Podcast mit ZDH-Präsident Jörg Dittrich**

Wie kann das Handwerk auf die vielen Herausforderungen der heutigen Zeit reagieren, und welche Rolle hat es als verbindendes Element in einer offenbar immer polarisierteren Gesellschaft? Über diese und viele andere Fragen haben sich ZDH-Präsident Jörg Dittrich und Thomas Kurzke, Präses der Handwerkskammer Bremen, vor dem Festakt im Bremer Rathaus unterhalten. Das knapp halbstündige Gespräch haben wir für die neueste Folge unseres Podcasts „Hey Handwerk“ aufgezeichnet. Hörbar bei Spotify und Apple Podcasts:



Rund 200 Schülerinnen und Schüler besuchten die Ausbildungsmesse im Bremerhavener TimePort. Eröffnet wurde sie von Stadtrat Martin Günthner (kleines Foto, links).



**Ausbildungsmessen zum Jubiläum**

Zu ihrem 175. Geburtstag wollte sich die Kammer nicht in erster Linie selbst feiern, sondern das Handwerk in Bremen und Bremerhaven – und diesem in Form von zwei Ausbildungsmessen auch etwas zurückgeben. Zwei Tage vor dem Jubiläumsfeiertag hatte sie in enger Absprache mit den Innungen Betriebe in den TimePort am Neuen Hafen eingeladen. Dort hatten diese die Gelegenheit, sich und ihre Ausbildungsberufe Schülerinnen und Schülern zu präsentieren. Zwei Tage darauf folgte die Ausbildungsmesse in Bremen. Viele Betriebe und Besucher zeigten sich begeistert. An den Ständen und Werkbänken der Ausbildungsbetriebe entwickelten sich zahlreiche Gespräche zwischen Ausbildern oder Auszubildenden und Schülerinnen und Schülern.



Im Bremer Gewerbehaus der Kammer informierten sich rund 600 Schülerinnen und Schüler über die Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk. ZDH-Präsident Jörg Dittrich ließ sich die Gelegenheit nicht entgehen, mit Ausbildern und Azubis zu sprechen.



Über 50 Nachwuchskräfte ehrten die Handwerkskammer und Bürgermeister Björn Fecker in der oberen Rathaushalle.

Fotos: Brandt/Hwk Bremen

# Handwerksbeste in oberer Rathaushalle geehrt

Bürgermeister Fecker und Handwerkskammer danken für überdurchschnittliche Ausbildungsleistung

■ Dass Bremer Handwerksauszubildende auch bundesweit mit Spitzenergebnissen überzeugen können, haben vier von ihnen schon bei der Meisterschaft des Deutschen Handwerks 2023 bewiesen. Gemeinsam mit 49 weiteren ehemaligen Auszubildenden, jungen Meisterinnen und Meistern sowie Betriebswirtinnen und Betriebswirten nach der Handwerksordnung wurden sie jetzt von Bürgermeister und Finanzsenator Björn Fecker sowie der Handwerkskammer Bremen in der oberen Rathaushalle für ihre hervorragenden Prüfungsleistungen geehrt.

Bürgermeister Björn Fecker nutzte die Feierstunde, um den Handwerksbetrieben für ihre außerordentliche Ausbildungsleistung zu danken: „Das Handwerk bildet überdurchschnittlich aus. Und das qualitativ hochwertig. Die Preisträgerinnen und Preisträger haben mit ihren außergewöhnlichen Leistungen einmal mehr unter Beweis gestellt, wie leistungsstark das Handwerk in Bremen und Bremerhaven ist. Den Grundstein für solche individuellen Erfolge legen die Bremer und Bremerhavener Ausbildungsbetriebe, die junge Talente nachhaltig fördern. Die Ausgezeichneten sind die beste Werbung für eine Ausbildung im Handwerk.“

Senator Fecker hob auch die besondere Rolle hervor, die das Handwerk bei der Bewältigung der großen gesellschaftlichen Herausforderungen spielt: „Das Handwerk

ist beispielsweise für das praktische Gelingen von Klimaschutz und Energiewende entscheidend. Die energetische Gebäudesanierung oder auch der Einbau von Wärmepumpen und Photovoltaikanlagen kann nur mit hervorragend ausgebildeten Fachkräften gemeistert werden. Aber die Handwerksbetriebe stehen auch für eine starke Integrationsleistung von jungen Geflüchteten. Der Senat weiß ihre Beteiligung etwa am Projekt ‚Zukunftschance Ausbildung‘ sehr zu schätzen.“

### „Gute Ausbildung im Bundesland Bremen“

Thomas Kurzke, Präses der Handwerkskammer Bremen, freut sich über das gute Abschneiden der Bremer Nachwuchs-Handwerkerinnen und -Handwerker bei den Deutschen Meisterschaften. „Dass das Handwerk des kleinsten Bundeslandes zum zweiten Mal in Folge drei erste Plätze bei den deutschen Meisterschaften belegt, ist auch ein Zeichen für die gute Ausbildung, die hier geleistet wird. Diese ist aber auch dringend erforderlich, damit die Handwerksbetriebe die vor ihnen liegenden Herausforderungen, zum Beispiel die Digitalisierung oder die Installation diverser Klimaschutztechniken, auch bewältigen können.“

Insgesamt zeichneten der Senat und die Handwerkskammer 36 ehemalige Auszubildende und heutige Gesellinnen und Gesellen, zehn Meisterinnen und Meister

sowie sieben Geprüfte Betriebswirte nach der Handwerksordnung aus. Außerdem überreichen sie zwei Handwerksbetrieben aus Bremen und Bremerhaven das primAQ-Siegel für besondere Ausbildungsqualität und einem gestandenen Handwerker den Goldenen Meisterbrief.

### Brede Stiftung zeichnet Handwerkerinnen aus

Ein weiterer Programmpunkt war die Preisverleihung der Bremer Brede Stiftung. Diese zeichnete im Rahmen der Bestenehrung zum ersten Mal jeweils drei weibliche Auszubildende sowie Meisterinnen mit den besten Abschlüssen in Handwerksberufen aus, in denen Frauen bisher wenig vertreten sind, zum Beispiel als Elektronikerin oder Metallbauerin.

Elisabetha Dorothee Brede, stellvertretende Vorsitzende der Brede Stiftung, sagt: „Der Brede-Preis soll Mädchen und Frauen bestärken, bei Interesse eine Ausbildung in einem der sogenannten Männerberufe tatsächlich zu wagen. Unsere Preisträgerinnen sind die besten Beispiele dafür, dass Frauen in männerdominierten Berufen ebenso hervorragende Leistungen erbringen können wie die Männer. Durch die Prämierung der Meisterinnen soll zusätzlich gezeigt werden, dass die duale Ausbildung in Deutschland ein gleichwertiger Bildungsweg zu einem hohen Bildungsniveau vergleichbar dem Bachelor ist.“



Christian Lausch (2.v.r.) bekam den Goldenen Meisterbrief für 50 Jahre Tätigkeit als Elektromaschinenbauermeister.

Dorothee Brede, stv. Vorsitzende der Brede Stiftung, und Jendrik Hemmen vom Stiftungsbeirat zeichneten erfolgreiche Gesellinnen und Meisterinnen in männerdominierten Handwerksberufen aus.



Björn Genuttis und Svenja Genuttis-Wiebalck (Mitte) vom SHK-Betrieb H. Genuttis Sanitär- und Heizungstechnik GmbH sowie Dachdeckermeister Sascha Apel (2.v.r.) bekamen das Siegel primAQ für hervorragende Ausbildungsqualität. Dazu gratulierten Andreas Meyer und Thomas Kurze von der Handwerkskammer sowie Bürgermeister Björn Fecker.

## Mit dem Rad zur Arbeit

Aktiv sein lohnt sich doppelt: die Gesundheit fördern und gewinnen.

Fahren Sie im Aktionszeitraum vom 1. Mai bis 31. August 2024 an mindestens 20 Tagen „Mit dem Rad zur Arbeit“ und gewinnen Sie attraktive Preise.

Mehr erfahren auf [mdrza.de](http://mdrza.de)

**Direkt anmelden**

AOK Bremen/Bremerhaven  
Die Gesundheitskasse.

Eine Initiative von ADFC und AOK





## Mit dem Handwerk nach Europa

Das Arbeiten und Leben in fernen Ländern kennenlernen? Was in vielen Studiengängen dazugehört und auch in kaufmännischen Ausbildungsberufen nicht selten ist, gibt es auch im Handwerk. Das europäische Programm Erasmus+ unterstützt Nachwuchs-Handwerkerinnen und -Handwerker ab dem zweiten Lehrjahr, die während oder bis zu ein Jahr nach ihrem Ausbildungsabschluss Erfahrungen jenseits der deutschen Grenzen sammeln möchten.

■ Zu ihnen gehört Greta Krohn. Die junge Frau hat im vergangenen Jahr ihre Ausbildung zur Keramikerin im Betrieb von Frauke Alber im Bremer Viertel abgeschlossen und kurz darauf einen Erasmus+-Aufenthalt in einer Keramikwerkstatt in Lissabon absolviert. Ein zweites Auslandspraktikum, das ebenfalls durch das europäische Programm gefördert wurde, führte sie nach Kopenhagen. Dort lernte sie unter anderem Techniken kennen, mit denen sie bisher noch nicht in Berührung gekommen ist.

Auch Madita Böttcher ist nach ihrer Ausbildung mit Erasmus+ ins europäische Ausland gereist. Nach ihrer Ausbildung zur Raumausstatterin beim Bremer Betrieb Drewes & Klatte nutzte sie das europäische Förderprogramm, um in einer Tischlerei auf Malta zusätzliche Berufserfahrung zu sammeln.

Beide empfinden ihre Auslandsaufenthalte als Bereicherung, sowohl in fachlicher Hinsicht als auch im Hinblick darauf, Lebenserfahrung im Ausland zu sammeln. Weil sie den Gedanken hinter Erasmus+, die Förderung des internationalen Austauschs junger Menschen, unterstützen möchten, haben sie sich jetzt auch bereit erklärt, Bremer Schülerinnen und Schülern von ihren positiven Erfahrungen zu berichten. Bei einer Videokonferenz im Europapunkt in der Bremischen Bürgerschaft waren sie live aus Kopenhagen und Malta zugeschaltet und standen den Jugendlichen Rede und Antwort. Ebenso wie Alpha Oumar Bah, Auszubildender zum Kaufmann für Büromanagement bei der Handwerkskammer. Den Anlass gab das Projekt Zeitung in der Schule (Zisch) des Weser-Kurier, welches die Handwerkskammer Bremen unterstützt.

Fotos: Greta Krohn, Hwk Bremen



Greta Krohn hat nach ihrer Ausbildung zur Keramikerin mit Unterstützung des europäischen Programms Erasmus+ Auslandspraktika in Lissabon (Foto) und Kopenhagen absolviert.



# Azubis gewinnen in der Sommerzeit!

- ✓ Wenig Organisationsaufwand
- ✓ Persönlicher Support
- ✓ Passende Praktikumsvorschläge

**Wann?** In den Sommerferien vom 24. Juni bis 02. August

**Wer?** Jugendliche ab 15 Jahren aus Bremerhaven

Mit der Praktikumswoche Bremerhaven lernen Sie interessierte Jugendliche kennen. Diese schnuppern jeden Tag in ein anderes Unternehmen hinein. Sie können dabei selbst festlegen, an welchen Tagen Sie im Aktionszeitraum Praktikumsstage anbieten möchten.

**Jetzt anmelden!**  
[praktikumswoche.de/bremerhaven](http://praktikumswoche.de/bremerhaven)



# Anerkennung für den Fachkräftenachwuchs

Das Handwerk braucht dringend gut ausgebildete Fachkräfte. In Zukunft wird der Bedarf voraussichtlich noch weiter steigen. Deshalb ist die Ausbildung bei der Wirtschaftsmacht von Nebenan seit einiger Zeit das Top-Thema. Freisprechungsfeiern sind nicht nur ein schöner Brauch, sondern auch Anerkennung für die Leistungen der Nachwuchs-Handwerkerinnen und Handwerker. Im Frühjahr war es wieder soweit. In Bremen sprachen fünf Innungen ihre Azubis frei.



Bürgerschaftspräsidentin Antje Grotheer (l.) gratulierte den drei Preisträgern der Pollmann Stiftung ebenso wie Konrad und Ellen Pollmann, Obermeister Hans Jörg Kossmann und Lehrlingswart Basem Khan.

Fotos: Fotostudio Penz



Innungs-Geschäftsführerin Anke Kuckertz, Konrad Pollmann, Obermeister Hans Jörg Kossmann, Ellen Pollmann (v.l.).

**Kfz**  
Einen prominenteren Ort hätte sich die Kfz-Innung Bremen wohl kaum für ihre jüngste Freisprechungsfeier aussuchen können. Im Festsaal der Bremischen Bürgerschaft durften die 37 frisch gebackenen Kfz-Nachwuchskräfte, unter ihnen eine Kfz-Mechatronikerin, ihre Gesellenbriefe entgegennehmen. Haus herrin Antje Grotheer, Präsidentin der Bremischen Bürgerschaft, gratulierte ihnen zu ihrem Erfolg und erlaubt ihnen

anschließend ein gemeinsames Foto im Plenarsaal.

Ein weiteres Highlight des Abends war die Preisverleihung der Conrad Pollmann Stiftung. Erstmals zeichneten Konrad und Ellen Pollmann die besten Nachwuchs-Kfz-Mechatroniker aus. Marlon Brüger vom Ausbildungsbetrieb Schmidt und Koch GmbH erhielt eine Urkunde und 500 Euro, Lino Sielaff der BMW AG bekam eine Urkunde sowie 1000 Euro. Nicklas Zümpel

von Scania durfte sich als Prüfungsbester ebenfalls über eine Urkunde und 1.500 Euro freuen.

Mit den Preisen möchten Konrad und Ellen Pollmann junge Menschen im Kfz-Handwerk zu hervorragenden Leistungen motivieren. Darüber hinaus fördert die Stiftung in enger Kooperation mit der Berufsschule Nachhilfunterricht für Auszubildende, die mögliche Hürden beim Lernen aus eigenem Antrieb überwinden möchten.



**Elektro**  
Weil der Handwerkssaal des Gewerbehause renoviert wurde, hatte sich die Elektro-Innung Bremen ebenso wie einige andere Innungen für ihre jüngste Freisprechungsfeier einen alternativen Ort gesucht. Die Wahl fiel schließlich auf das Event Loft am Europahafen. Dort bekamen insgesamt 65 Nachwuchs-Elektroniker und mit Merle Sophie Fries

vom Ausbildungsbetrieb Elektro Andy eine Elektronikerin ihre Gesellenbriefe. Die junge Frau gehört zu den besten Absolventen.

Außer ihr zählten Marc Ambrose und Jan Heinzmann (Renke Gebäudetechnik GmbH), Denis Fress und Dennis Vischnjakow (Spie EPH GmbH), Jakob Weisse (Rudolf Fritz GmbH), Jan-Hend-

rik Elsbroek (Elektro Berthold), Daniel Gridunov (Vonovia Technischer Service Nord GmbH), Lukasz-Marek Lux (Biermann & Moldenhauer GmbH & Co. KG), Lars Malgut (Safetron Sicherheits GmbH) und Nicolas Maximilian Volz (Elektronik Wilhelm Suhr GmbH) zu den Prüfungsbesten. Dazu gratulierte ihnen auch Gastredner Thomas Kurzke, Präses der Handwerkskammer Bremen.

**Metall**  
Insgesamt 20 Metallbauer sowie fünf Fachpraktiker Metallbau haben ihre Prüfungen in diesem Frühjahr oder bereits im vergangenen Sommer erfolgreich abgeschlossen. Gefeierte hat das die Innung Metall im Kompetenzzentrum Handwerk gGmbH. Ihre Glückwünsche sprachen Obermeister Ralf Majowski, Lehrlingswartin Peggy Zaun sowie Gastrednerin Andrea Fidan, Schulleiterin der Berufsschule für Metalltechnik (kleines Foto mit Obermeister Ralf Majowski), aus. Wegen guter Leistungen erhielten die Metallbauer Lennart Bünemann vom Ausbildungsbetrieb J. Müller Weser GmbH,



Lukas Jacksteit, Rene Köster, Vanessa Moy und Julia Roß, alle vom Ausbildungsbetrieb Nordic Campus, sowie die beiden Fachpraktiker Lucian Dierks und Sasha Wolfsdorf Urkunden.



**SHK**  
Der Veranstaltungsort hätte kaum besser passen können. Im ehemaligen Heizwerk der Brinkmann Zigarettenfabrik im Tabakquartier hat die SHK-Innung Bremen 52 Nachwuchskräfte freigesprochen. Diese hatten ihre Prüfungen in diesem Frühjahr und im vergangenen Sommer abgelegt. Zu den Gratulierenden gehörte auch Gastrednerin Henrike Müller, Vorsitzende der Bürgerschaftsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen. Tim Wiedekamp vom Ausbildungsbetrieb Johann Osmer GmbH & Co. KG erhielt für die beste Prüfungsleistung eine Urkunde und einen Reisegutschein in Höhe von 1.500 Euro.



**Maler und Lackierer**  
In würdigem Ambiente hat die Maler- und Lackiererinnung Bremen ihre Nachwuchskräfte freigesprochen. Im Wand-schneidersaal des Gewerbehause der Handwerkskammer überreichten Obermeister Sven Kühnast und Lehrlingswartin Sonja Hesperheide-Hollweg fünf Malern und Lackierern, zwei Fahrzeuglackierern sowie jeweils einer Absolventin oder einem Absolventen der Ausbildung zur Schilder- und Lichtreklameherstellerin, zum Fachpraktiker Maler und Lackierer sowie zum Bauten- und Objektbeschichter ihre Gesellenbriefe und Prüfungszeugnisse. Als Prüfungsbeste hat Schilder- und Lichtreklameherstellerin Emma Lüße vom Ausbildungsbetrieb Brunne Werbetechnik abgeschlossen.



**CORDES & GRAEFE BREMEN HAUSTECHNIK**



**100% STROM UND WÄRME AUS SONNENENERGIE**

NACHHALTIG. UNABHÄNGIG.

Jetzt mit der Verbindung aus Photovoltaik und Wärmepumpe dauerhaft Energie sparen.

Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

**INFOTAG**  
Am 5.-6. April 2024  
von 10-16 Uhr  
In der Wulfhooper Straße 1-5  
auf dem Parkplatz  
gegenüber der ELEMENTS  
Ausstellung



CORDES & GRAEFE BREMEN KG FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK  
WULFHOOPER STRAßE 1-5 | 28816 STUHR | T : +49 421 8998 319

GC-GRUPPE.DE

# Freisprechungen in Bremerhaven

■ Die Innung des Kraftfahrzeugtechnikerhandwerks Bremerhaven-Wesermünde hat ihre Gesellen in festlichem Rahmen freigesprochen.

Über ihre bestandene Prüfung freuen sich Mohamed Al Salama, Yozdzhan Alit, Mark Baumann, Justin Berkenkopf, Kim Uwe Bobert, Julien Böning, Zijush Djeladin, Collin Domas, Justin Döscher, Sean Philipp Friedrich, Ben Günther, Azad Ismail, Diyar Kizlyel, Jonas Paul, Aron Luca Rudloff, Pascal Sandersfeld, Niklas Schildt, Finn Michel Schmidt, Abd Al Kader Taher, Patric Voß, Erik Jürgens und Florian Krooß.

Foto: Albert/Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde



■ Auch die Innung der Elektrohandwerke Bremerhaven-Wesermünde hat während einer feierlichen Freisprechungsfeier ihre Gesellen freigesprochen.

Ihre Ausbildung erfolgreich beendet haben Steven Arendt, Leon Bader, Marco Batista Pinto, Bilal Belsifar, Thies Blendermann, Antonio Braasch, Fabian Hamm, Menderes Heilig, Dominik Kawierski, Pascal Kirchgäßner, Lukas Klatte, Kevin Knippel, Fabian Peter Murawski, Adam Payne, Javier Rodriguez Martins, Philipp von Stuckrad-Barre, Maximilian Stürmer, Armin Topcagic, Hüseyin Yücel, Tobias Zilinski, Collin Asendorf, Mamadou Bailo Diallo, Kevin Grossmann, Lev Mikhajlov, Fynn Tadtke, Marius Fingerling, Ibrahim Altangani, Jean Venance Kramo, Mehmet Emek, Marius Brost, Nils Keyer, Vitali Geist, Nils Behnke und Fynn Spiekermann.

Foto: Albert/Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde

■ Die Innung Sanitär- und Heizungstechnik Bremerhaven-Wesermünde hat ihre Gesellen freigesprochen.

Über ihre Gesellenbriefe freuen sich: Malek Aldarsany, Alexander Borkowski, Mohamed Ciftci, Andrey Elovskiy, Mahmoud Goren, Eugen Hahn, Hemaïdi Hamdin, Tom Lukas Hejosch, Alexander Karcher, Leonie Kasperek, Jan Sören Kroner, Lukas Müller, Franziska Manjana Otten, Hristo Paskalev, Nelo Schories, Stephan Stremel, Philip Stroka, Dominic Treutler, Tim Vetter, Ali Demir, Simon Kortschewski, Fynn Petersen, Alexander dos Santos Mendes, Salar Mohammad, Mohammed Diallo, Ali Hussein, Mohammed Juma'a, Andrei Molodojan, Wilson Nganko Nkwankp und Michal Widera.

Foto: Albert/Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde



■ Ihre Gesellenbriefe bekamen ebenfalls die jungen Kollegen und Kolleginnen von der Maler- und Lackiererinnung Bremerhaven-Wesermünde überreicht:

Bestanden haben Jessica Belitz, Dmitri Fincbainer, Andrej Leis, Yvonne Lindhorst, Saber Nazari und Michael Werner und Mohammad Amin Hussein.

Foto: privat



■ Über ihre Gesellenbriefe freuen sich auch die Junggesellen der Innung Metall Bremerhaven-Wesermünde.

Michal Adam Guzy, Devin Jankel, Tjark Jatho, Ricardo Andreas Kostan, Pascal Pydde, Justin Wrede, Ricardo Adolf, Malcolm Brand, Nico Heuer, Kai Thiele, Mostafa Jafari, Asmerom Sbahatu, Bashir Najja und Mohammad Amin Hussein haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Foto: privat



## Das nächste Level im Firmenbanking.

Managen Sie Ihre Firmenfinanzen jetzt genauso effektiv wie Ihr Unternehmen. Mit dem Upgrade zum Online-Banking Business.

Mehr auf [www.sparkasse-bremen.de/nextlevel](http://www.sparkasse-bremen.de/nextlevel)

Weil's um mehr als Geld geht.



Die Sparkasse Bremen



## Abschluss in Bremerhaven nachgefeiert

■ Eine nachgezogene Absolventenfeier gab es jetzt im Bremerhavener Haus des Handwerks.

Die Absolventen der Aufstiegsfortbildung zum Betriebswirt des Handwerks mit Ab-

schluss im Jahr 2020 und 2022 haben jetzt ihre Qualifikation mit einer Feierstunde nachgefeiert. Durch die Pandemie war vorher kein offizieller Abschluss erfolgt. „Das wollten wir jetzt nachholen“, sagt Sandra Englert von der

Akademie des Handwerks. Im Herbst startet ein neuer Kurs in Bremerhaven. „Ich kann nur jedem, der beruflich weiterkommen möchte, dazu raten, diese Fortbildung zu machen – es lohnt sich“, so Englert.

## Neue Potenzialanalyse für Schüler gestartet

■ Mit einer komplett überarbeiteten Potenzialanalyse ist das Team der Berufsorientierung im Haus des Handwerks in Bremerhaven in das Jahr gestartet.

„Es war uns schon lange ein Anliegen, die Potenzialanalyse neu zu gestalten“, sagt Larissa Hack. Die alte Methode sei sehr leistungs- und ergebnisorientiert gewesen. „Viele Arbeitsblätter waren auszufüllen, das war oft langweilig für die Schüler und manchmal auch demotivierend, wenn die Ergebnisse nicht so gut waren“, sagt sie. Die neue Methode vom Institut für Bildungskooperation in Münster sei stärker prozessorientiert und könne die Schüler viel individueller abbilden. „Es geht eher darum, Kompetenzen bei jedem Einzelnen zu sehen und zu stärken“, sagen die Kolleginnen vom BO-Team. Auch die Aufgaben der Potenzialanalyse seien nun ganz anders geworden. So wird viel Wert



Bei den neuen Aufgaben wird stark auf Teamarbeit geachtet. So muss etwa gemeinsam ein Stift geführt werden. Das Arbeitsverhalten wird dann beobachtet und eingeschätzt.

auf Teamarbeit und Kooperation gelegt. Die Schüler müssen in Kleingruppen Aufgaben bearbeiten und lösen, wie etwa bei der „Mondlandung“ gemeinsam einen Flummi abpolstern oder in einer anderen Aufgabe gemeinsam einen Stift führen. „Es wird viel gelacht und macht allen Spaß“, freut sich Larissa Hack. Bei der Bearbeitung der Aufgaben würden die Schüler dann beobachtet und eingeschätzt. Auch die Schwierigkeitsstufen können angepasst werden, sodass auch Schüler mit Lernschwierigkeiten besser abgeholt werden könnten. „Alles in allem ein wirklich wichtiger Schritt, um unsere Berufsorientierung attraktiv zu halten“,



Das Team der Berufsorientierung im Haus des Handwerks in Bremerhaven setzt auf eine neue Potenzialanalyse. Larissa Hack, Nicole Schlesinger und Silvia Thomas wollen so den Schülern besser gerecht werden.

so das BO-Team. Die Rückmeldungen von Schülern und Lehrkräften seien durchweg positiv. Im vergangenen Jahr haben über 1.500 Schülerinnen und Schüler aus der Stadt Bremerhaven und dem Landkreis Cuxhaven bei der Berufsorientierung im Haus des Handwerks mitgemacht.



Bilal Belsifar (Mitte) und Javier Rodriguez Martin (l.) haben erfolgreich ihre Umschulung zum Elektroniker im Haus des Handwerks absolviert. Kevin Grossmann hat seine Lehre im Rahmen des Programms Ausbildung Plus erfolgreich abgeschlossen. Foto: Albert

## Umfangreiche Werbung für Umschulungen

■ Mache ein gutes Angebot und rede drüber – unter diesem Motto könnte eine Werbeaktion des Hauses des Handwerks in Bremerhaven stehen, die für das Frühjahr für den Bereich Umschulungen geplant ist.

In diesen Wochen soll es eine groß angelegte Werbeaktion für die Umschulungen im Haus des Handwerks geben. „Geplant ist es, Rentenversicherungsträger, Ansprechpartner bei Arbeitsagentur und Jobcenter sowie weitere Multiplikatoren anzuschreiben und auf unser Angebot hinzuweisen“, sagt Bettina Schlesinger, die für den Bereich zuständig ist. Der Radius, in dem für das Angebot geworben wird, ist breit gefächert, um möglichst viele Menschen in einem großen Bereich und über die Region hinaus aufmerksam zu machen. Um dem Angebot Nachdruck zu verleihen, wurden die Flyer für Vollzeit- und Teilzeit-Umschulungen neugestaltet. Sie werden der Infopost beigelegt. Des Weiteren soll in Kürze auf der Homepage des Hauses des Handwerks ein Download-Bereich eingerichtet werden, auf dem künftig alle aktuellen Flyer hochgeladen werden können, sodass sie Interessenten einfach zur Verfügung stehen. „Wir wollen so für die gute Arbeit unseres Hauses werben und auch den Weg der Digitalisierung weitergehen“, sagt Geschäftsführer Michael Noetzelmann.





**HANDWERKER  
CAMPUS**

# Einladung

## Zum HandwerkerCampusTag am 18. April 2024

Wir bieten Ihnen nützliches Wissen aus erster Hand zur Unterstützung Ihres Geschäfts.



Hier anmelden  
[www.handwerker-campus.de/CampusTag](http://www.handwerker-campus.de/CampusTag)



**Moderne Hallenflächen von 240m<sup>2</sup> bis 425m<sup>2</sup>,  
mit Büros zu vermieten!**  
[www.handwerker-campus.de](http://www.handwerker-campus.de)

# Innungen und Kammer bei der job4u

Anfang März war es wieder so weit: Bei der job4u-Messe im Weserstadion konnten sich mehrere tausend Schülerinnen und Schüler über Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten informieren. Das Handwerk war wieder dabei. In einem eigenen Bereich präsentierten Innungen und Kammer die vielen Möglichkeiten und Chancen, welche die Wirtschaftsmacht von Neben an jungen Menschen bietet.

■ In diesem Jahr präsentierten sich die Innungen erstmals mit einem gemeinsamen Erscheinungsbild. Extra große Roll-ups wiesen die Jugendlichen auf die verschiedenen Berufe hin. Mitmachaktionen sorgten dafür, dass an den einzelnen Ständen durchgehend reger Betrieb herrschte und Gespräche zustande kamen.

Vertreten waren die Innungen der Dachdecker, der Schornsteinfeger, der Raum-

ausstatter, Maler, Konditoren sowie der Gewerke SHK und Elektro. Auch am Stand der Handwerkskammer informierten sich Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrerinnen und Lehrer über Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk.

### Infos zum Dualen Studium

Das Team des Projekts Passgenaue Besetzung hatte darüber hinaus auch Informationen über das Duale Studium

Gebäudeenergie-technik dabei. In diesem Jahr startet der zweite Jahrgang des bei Jugendlichen häufig nachgefragten Dualen Studiums.

Nach der Messe zogen die Aussteller eine weitgehend positive Bilanz. Trotz des Streiks des öffentlichen Nahverkehrs, der den Jugendlichen die Anfahrt deutlich erschwerte, fanden diese den Weg zur Messe und zeigten Interesse an den verschiedenen Berufen.



job4u



# Innovative Lernmethodik für das Ausbildungspersonal

■ Zukünftig möchte das Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Bremen verstärkt digitale Medien als Werkzeug nutzen.

Im Februar fand eine Schulung für die Mitarbeitenden statt, die einen vertieften Einblick in die digitalen Kompetenzen erhielten. Die von Doreen Kiencke und Martin Siebert durchgeführte Schulung zielte darauf ab, den Teilnehmenden die Durchführung von digitalen Unterrichtseinheiten näherzubringen. Hierbei ging es neben den technischen Voraussetzungen auch um geeignete Webinar- und Schu-



lungssoftware, die unterschiedlichen Aspekte zwischen Präsenz- und Online-Unterricht sowie die verschiedenen Möglichkeiten einer für Zuhörerende an-

sprechenden Interaktion. Im April findet die nächste interne Schulung zur Nutzung von MS Forms statt.

### HANDWERK AKTIV

# Handwerk bei der Hansebau

Bauen, Sanieren, Ausbildung. Das waren die großen Themen bei den Messen Hansebau und Bremer Altbautage. Mit dabei waren zahlreiche Handwerksbetriebe aus der Region sowie die Handwerkskammer Bremen.

■ An den drei Messetagen berieten sie die Messebesucherinnen und -besucher vor allem um Themen rund um die energetische Sanierung von Gebäuden.

Das Interesse, so die Aussteller, war rege, allerdings teilweise nicht so groß wie im Vorjahr. Auch beim Ausbildungs-Aktionstag 2023 hatten die Ausbildungsbetriebe

und die Handwerkskammer, die ihren Stand auf die Beratung Jugendlicher und deren Eltern ausgerichtet hatte, mehr Zuspruch beobachtet.

Am Rande der Messe hatte die Kammer die ausstellenden Handwerksbetriebe in Kooperation mit dem Social-Media-Experten Alexander Flögel zu einem

Workshop über das Thema Arbeitgeber-Marketing eingeladen. Dabei lernten sie unter anderem, wie mit einfachen Mitteln authentische und gleichzeitig effektvolle Videos zur Ansprache potenzieller Auszubildender oder Fachkräfte erstellt werden können.



# Die Besten für Ihr Business



Ford Ranger.  
Gewinner des International  
Pick-up Award 2024\*.

\*[van-of-the-year.com/home-ipua](http://van-of-the-year.com/home-ipua)



Der neue Ford Transit Custom.  
Europas Nr. 1 ist International  
Van of the Year 2024\*\*.

\*\*[van-of-the-year.com](http://van-of-the-year.com)



## Kunst und Handwerk laden „zu Tisch“

■ **Professionelle Kunsthandwerkerinnen und -handwerker des Verbunds AKB (Angewandte Kunst Bremen) präsentieren vom 26. bis 28. April an einer langen Tafel in der Handwerkskammer Bremen Gedecke im eigentlichen Sinn sowie besondere Einzelstücke aus unterschiedlichen Werkstoffen.**

Nach der erfolgreichen Premierenausstellung in der Handwerkskammer unter dem Titel „Punktlandung“ gastieren die AKB-Mitglieder zum zweiten

Mal im historischen Gewerbehause am Ansgarikirchhof. An der langen Tafel im frisch renovierten, denkmalgeschützten Handwerksaal präsentieren sie das, was Kunsthandwerk ausmacht: das Leben mit besonderen (Alltags-) Gegenständen verschönern.

Das Spektrum der Ausstellung umfasst Keramik, aber auch andere Objekte und Ausstellungsstücke, die auf der langen Tafel in Szene gesetzt werden, zum Beispiel Schmuckstücke, Gefäße oder kunstvoll

gestaltete Bücher. Die Werkstoffe, welche die Mitglieder des AKB verarbeiten, reichen von Glas, Holz und Keramik über Metall und Edelmetall, Papier, Textil und Geflecht bis hin zu Stein. Besucherinnen und Besucher der Ausstellung können nicht nur einzigartige Objekte sehen, sondern auch deren Entstehungsprozess beobachten und Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerkern auf dem Ansgarikirchhof über die Schultern schauen. Geöffnet ist die Ausstellung vom 26. bis 28. April jeweils von 11 bis 17 Uhr.



### INFO

#### Angewandte Kunst Bremen (AKB)

Die AKB ist der Verbund professioneller, in Bremen und umzu arbeitender Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker. Gegründet im Jahr 1959, hatte die AKB bisher mehr als 130 Ausstellungen, zum

Beispiel im Focke-Museum, im Übersee-Museum und im Wilhelm Wagenfeld Haus. Mit den Galerien Kunsthandwerk im Schnoor und der Crusoe-Halle in der Böttcherstraße gab es zeitweise sogar eigene Räume für die Präsentation und den Verkauf der Arbeiten mitten in

Bremen. Alle zwei Jahre organisiert die AKB die beliebte Ausstellung INS GRÜNE im Park des Focke-Museums. Alle Mitglieder sind bundesweit und auch international auf Ausstellungen, Messen und Märkten zu finden. Weitere Infos finden sich unter [www.akbbremen.de](http://www.akbbremen.de).

## Talkrunde mit fünf Powerfrauen

Frauen gestalten das Handwerk in Bremen und Bremerhaven mit. Dennoch sind sie in vielen Gewerken nach wie vor unterrepräsentiert. Was passieren muss, damit sich das ändert, und was Betriebe tun können, um für Bewerberinnen attraktiver zu werden, war Thema einer gemeinsamen Veranstaltung der Handwerkskammer Bremen und des Vereins belladonna mit rund 70 Gästen.



■ **Begrüßt zu der Talkrunde im frisch renovierten Handwerkssaal des Gewerbehause hat Claudia Bernhard, Bremens Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz.**

Handwerkskammer-Präses Thomas Kurzke erwähnte in seiner Begrüßung, dass sich beim Thema Frauen im Handwerk bereits einiges zum Positiven gewendet habe, aber

längst noch nicht alles gut sei. Aus diesem Grund betonte belladonna-Geschäftsführerin Maren Bock auch den gemeinsamen Wunsch, weitere Veranstaltungen zu organisieren. Claudia Bernhard sagte dafür ihre Unterstützung zu.

An der Talkrunde mit Moderatorin Katharina Guleikoff nahmen fünf in Handwerksberufen erfolgreiche Frauen

teil. Segelmacherin Eva Erkenberg, Braumeisterin Doreen Gaumann, Zimmerin und Architektin Mara Günther, Schneidermeisterin Jessica Lewerentz und Bäckerei-Unternehmerin Lene Siemer berichteten über ihre persönlichen Erfahrungen in ihren nach wie vor stark von Männern geprägten Berufen und diskutierten über Wege dahin, den Frauenanteil im Handwerk generell zu erhöhen.

# Vorreiter beim zirkulären Bauen

Je nach Rechenart verursachen Gebäude bis zu 35 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland, auch durch ihre Errichtung. Wie sich diese Bilanz verbessern lässt, zeigt das Bremer Handwerksunternehmen Lenderoth Service GmbH mit seiner neuen Fassade aus zum großen Teil recycelten Materialien.

■ Beim Neubau der Gebäudefront hat die Firma im Gewerbegebiet Bayernstraße großen Wert darauf gelegt, das Klima durch den Einsatz wiederverwerteter Rohstoffe möglichst wenig zu belasten. Die Lösung bestand für Geschäftsführer Christophe Lenderoth in der Verwendung von Bauteilen aus vollständig recyceltem Aluminium sowie aus Glas mit einem Recyclinganteil von 64 Prozent – das derzeit technisch machbare Höchstmaß.



Mit der Verwendung von recyceltem Aluminium und Glas beim Bau ihrer neuen Fassade nimmt die Lenderoth Service GmbH bundesweit eine Vorreiterrolle ein.

Fotos: Brandt/Hwk Bremen

Insgesamt konnten bei der Fassadengröße von rund 370 Quadratmetern knapp 25 Tonne Kohlendioxid-Emissionen vermieden werden. Laut Christophe Lenderoth liegen die Vorteile gerade bei Recycling-Aluminium auf der Hand: „Für dessen Herstellung sind nur rund fünf Prozent

der Energie nötig, die zur Herstellung von herkömmlichen Aluminium aufgewendet werden muss.“

Das Bremer Unternehmen ist mit seiner neuen Fassade laut Ralf Seufert, Geschäftsführer des Bauteile-Herstellers Hydro Building Systems Germany GmbH, Vorreiter in Deutschland. Christophe Lenderoth hofft, dass sich die öffentliche Hand ein Beispiel daran nimmt und künftig beim zirkulären Bauen voranschreitet. Damit stößt er bei Sarah Ryglewski, Staatsministerin beim Bundeskanzler und verantwortlich für die



Laut Christophe Lenderoth konnten beim Bau der neuen Firmenfassade knapp 25 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.



Staatsministerin Sarah Ryglewski wies auf das enorme Rohstoffpotenzial von Bestandsgebäuden hin.

Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung, auf offene Ohren. Bei der offiziellen Vorstellung des Vorreiterprojekts lenkte sie den Blick auf die Tatsache, dass mit den vielen Bestandsgebäuden in Deutschland bereits ein riesiger Fundus an recyclingfähigen Rohstoffen im Land ist. Das griff auch Pascal Decker, Vorsitzender der Geschäftsführung der Saint-Gobain Glass Deutschland GmbH auf. Gebäude könnten am Ende ihrer Lebenszeit eine echte Materialbank werden.



# Auf den Spuren eines Stücks Bremer Kaffeegeschichte

■ Zu einer besonderen Innungsver-sammlung lud die Maler- und Lackiererinnung Bremen ihre Mitglieder im Februar ein. Sie fand im Johann Jacobs Haus an der Obernstraße statt.

Obermeister Sven Kühnast ist der Austausch zwischen den Mitgliedern wichtig und so fiel die Versammlung mit Berichten und Regularien kompakt und auf das Nötigste beschränkt aus, sodass Zeit für

Gespräche zwischen Kolleginnen und Kollegen blieb. Highlight war die Besichtigung des Johann Jacobs Hauses, das vor wenigen Jahren an alter Stelle neu gebaut wurde. Die Mitglieder erfuhren Hintergründe und Einsichten über alle Stockwerke, deren oberstes eine kleine Rösterei nebst Seminarraum beheimatet und konnten den Ausblick von der Dachterrasse auf die beleuchtete Stadt genießen.



# Abrechenbare Bürodienstleistungen im SHK-Handwerk: Eine unterschätzte Ressource

Seminar der Innung SHK-Bremen am 7. Juni 2024

■ Im Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik-Handwerk (SHK) gibt es eine Vielzahl von Bürodienstleistungen, die oft ohne angemessene Abrechnung erbracht werden.

Dies umfasst beispielsweise die Recherchearbeiten für Ersatzteile, die Berechnung von Schallemissionen oder das Erstellen von Angeboten. Diese Tätigkeiten sind zeitaufwendig und erfordern Fachwissen, werden jedoch häufig gar nicht oder nur unzureichend vergütet. Besonders angesichts steigender gesetzlicher Anforderungen wie durch das GEG und die BEG, des zunehmenden Fachkräftemangels und des voranschreitenden digitalen Wandels, ist es wichtig, auch Büroarbeit wie diese angemessen zu honorieren, denn „Was nichts kostet, ist oft nichts wert.“

Der bewusste Umgang mit Bürodienstleistungen kann einen erheblichen Beitrag

zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit des Betriebes leisten. Daher ist es an der Zeit, die Büroarbeiten angemessen anzuerkennen und zu honorieren, um die Effizienz und Rentabilität des Betriebs zu steigern.

Das Seminar „Abrechenbare Bürodienstleistungen“ bietet eine wertvolle Gelegenheit, sich dieses wichtige und attraktive Wissen anzueignen und den Büroalltag effizienter und profitabler zu gestalten. Gemeinsam mit dem Referenten identifizieren sie relevante Dienstleistungen und lernen anhand von Beispielen diese auch preislich zu bewerten. Sie erhalten praxisnahe Tipps und Empfehlungen, wie Bürodienstleistungen effizienter und profitabler gestaltet werden können. Dabei werden auch die aktuellen gesetzlichen Anforderungen wie das GEG und die BEG berücksichtigt, um die Teilnehmenden optimal auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

## INFO

**Wann?** Freitag, 07.06.2024, 14:00 Uhr  
**Wo?** Wandschneidersaal, Handwerkskammer Bremen, Ansgaritorstr. 24, 28195 Bremen  
**Kosten?** Innungsmitglieder 65,00 € (zzgl. MwSt.) pro Person  
 Nicht-Innungsmitglieder 90,00 € (zzgl. MwSt.) pro Person  
**Wie?** Scannen Sie den QR-Code und melden Sie sich über das digitale Formular an. (Anmeldeschluss 27.05.2024)

HiBB Online: Anmeldung über den Link: Anmeldeformular (Anmeldeschluss 27.05.2024)



## NEWS / BETRIEBE

# Butter bei die Fische!

Neue offene Sprechstunde für Handwerksbetriebe

■ Sich für die Interessen des Handwerks in Bremen und Bremerhaven stark machen und Betriebe mit Service und Beratung bestmöglich unterstützen. An dieses Zielen arbeitet die Handwerkskammer Bremen täglich.

Um dabei möglichst erfolgreich zu sein, braucht sie Informationen und Rückmeldungen von ihren Mitgliedsbetrieben. Mit der offenen Sprechstunde öffnet Sie jetzt einen weiteren, ganz direkten Kommunikationsweg. Präses Thomas Kurzke lädt die Betriebe künftig jeden ersten Donnerstag des Monats zum Austausch unter vier Augen ein: „Wir haben immer ein offenes

Ohr und freuen uns über Anregungen für unsere Arbeit, aber auch über konstruktive Kritik. Das hilft uns dabei, noch besser zu werden. Angesprochen werden kann alles, auch Themen, die man in größeren Runden oder am Rande von Veranstaltungen vielleicht nicht diskutieren möchte.“ Für den Austausch mit ihren Mitgliedbetrieben nutzt die Kammer bereits zahlreiche Gelegenheiten. Neben den vielen Kontakten im Rahmen des Tagesgeschäfts, zum Beispiel im Bereich Ausbildung, gehören dazu auch Informationsveranstaltungen, Messe-Auftritte sowie Betriebsbesuche des Vorstands und der Geschäftsführung. Jetzt kommt die offene Sprechstunde hinzu.



Präses Thomas Kurzke lädt Handwerksbetriebe zum Austausch ins Gewerbehaus ein.

Foto: Brandt/Hwk Bremen

## INFO

### Offene Sprechstunde für Handwerksbetriebe

Die Handwerkskammer bietet die offene Sprechstunde mit Präses Thomas Kurzke jeden ersten Donnerstag des Monats von 16 bis 17 Uhr im Gewerbehaus, Ansgaritorstraße 24, 28195 Bremen, an. Betriebe, die das Angebot nutzen möchten, werden nach Möglichkeit um vorherige Anmeldung per E-Mail (sekretariat@hwk-bremen.de) oder Tel. (0421 30 500-113) gebeten.

# Denkanstöße auf dem „Fly Deck“

Für einen Ausblick auf das Jahr 2024 hätte der Ort nicht besser gewählt sein können. Weil der Handwerkssaal im Gewerbehause noch renoviert wurde, hatte die Kfz-Innung Bremen zum Neujahrsempfang ins „Fly Deck“ im ehemaligen Beluga-Gebäude auf dem Teerhof geladen.

■ **Rund 170 Gäste ließen sich die Gelegenheit auf einen der wohl besten Ausblicke der Hansestadt nicht nehmen und verfolgten gespannt, was Obermeister Hans Jörg Kossmann und Gastrednerin Özlem Ünsal, Bremens neue Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung, zu berichten hatten.**

Dass Hans Jörg Kossmann sich dieses Mal mit Kritik an der Bremer Verkehrspolitik zurückhielt, begründete er kurz und knapp: „Zu manchem hier in Bremen fällt mir einfach nichts mehr ein!“

Stattdessen spannte er den Bogen weit über die Grenzen des kleinsten Bundeslandes hinaus und gab seinen Zuhörern so einige Denkanstöße zur gesellschaftlichen Stimmung in Deutschland, zum Frust in vielen Teilen der Gesellschaft und zur allgegenwärtigen Kritik an der Bundesregierung. In das „allgemeine Ampel-Bashing“ stimmte er dabei bewusst nicht ein.

Obwohl überall gejammert und beklagt werde, „dieser oder jener Berufsstand oder vielleicht sogar ganz Deutschland sei am Ende“, ginge es den Menschen in Deutschland im Vergleich zu denen in vielen anderen Ländern immer noch gut. Trotzdem würden Tausende rufen „Die Ampel muss weg!“ „Doch“, so fragte Kossmann, „würden sich dann die großen Probleme sofort in Luft auflösen? Wäre das Haushaltsloch dann weg? Würden unsere Schüler bei PISA plötzlich Spitzenplätze belegen? Hätten Handwerksbetriebe plötzlich ausreichend Bewerber und Schulen genügend Lehrer? Wäre die Bürokratie geringer und würde die Deutsche Bahn plötzlich pünktlich?“

## Aufruf zu politischer Fairness

Auch weil die Herausforderungen enorm seien, rief Kossmann zur Fairness gegenüber den Regierenden auf, ohne dabei unkritisch zu sein: „Niemand macht immer alles richtig. Auch diese Bundesregierung nicht. (...) Doch brauchen wir Häme? Oder Menschen, die bereit sind, sich für zukunftsorientierte, langfristig tragfähige

Lösungen einzusetzen und zu Kompromissen bereit sind, statt nur die eigenen Maximalforderungen zum persönlichen Vorteil durchsetzen zu wollen?“

Bei seinem Blick auf die Lage der Kfz-Branche übte der Obermeister unter anderem Kritik an den Fahrzeugproduzenten: „Zwar sind unsere Werkstätten zu 90 Prozent ausgelastet. Aber die Hochpreispolitik der Hersteller von Neuwagen macht Kunden zu schaffen, deshalb wird sich der Rückgang bei Neuzulassungen auch in diesem Jahr fortsetzen.“ Mittlerweile müsse man deutlich zur Kenntnis nehmen, „individuelle Mobilität ist für einen Teil der Gesellschaft nahezu unbezahlbar“. Weil auch der Gebrauchtwagenabsatz nicht gut laufe, seien die Konjunkturaussichten insgesamt nicht gut.

## Dank an die Conrad Pollmann Stiftung

Umso mehr freut sich Kossmann über die Initiativen der Conrad Pollmann Stiftung zur Unterstützung des Kfz-Berufsnachwuchses. Dank dieses Engagements werden jedes Jahr die besten Auszubildenden des Kfz-Handwerks mit insgesamt 5.000 Euro ausgezeichnet. Außerdem unterstützt die Stiftung fachliche Nachhilfe für Auszubildende, die mögliche Hürden beim Lernen aus eigenen Antrieb überwinden möchten, mit jährlich 15.000 Euro.

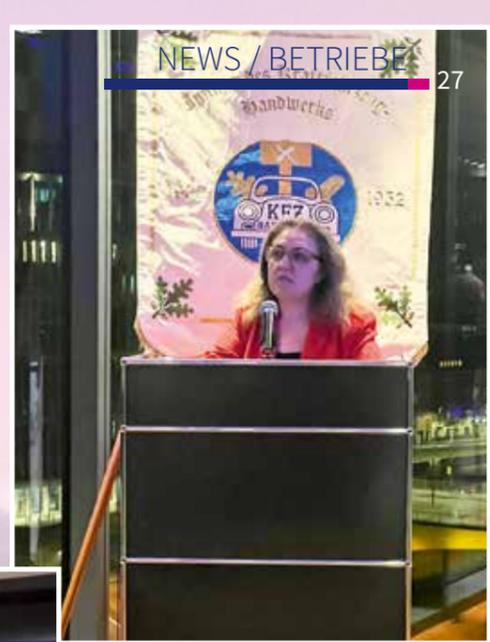
## Senatorin Ünsal: „Kfz-Handwerk stärkt Standort Bremen“

Eine Premiere war der Besuch beim Neujahrsempfang der Kfz-Innung für Özlem Ünsal. Mobilität, so die Senatorin, sei nicht nur ein Grundbedürfnis, sondern auch ein Schlüsselfaktor für wirtschaftlichen Erfolg und soziale Entwicklung. „In einer Zeit, in der wir Zeugen von technologischen Innovationen und Veränderungen im Mobilitätssektor sind, müssen wir sicherstellen, dass wir gut vorbereitet sind, die sich uns bietenden Chancen zu nutzen und die Herausforderungen anzugehen.“ Das Kfz-Handwerk spiele dabei eine zentrale Rolle, „indem es nicht nur die Mobilität unserer Bürgerinnen und Bürger unterstützt, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zur Wirtschaft und Innovation leistet und auf diese Weise den Standort Bremen stärkt und weiterentwickelt.“

Ünsal berichtete unter anderem von ihrem Besuch im Kompetenzzentrum Handwerk gGmbH. Es sei beachtlich, welche Leistungen Lehrkräfte und Auszubildende hervorbringen. Ünsal: „Das ist auch notwendig, denn die ständigen und rasanten Fortschritte in der Fahrzeugtechnik erfordern ein sehr hohes Maß an Fachkompetenz und Innovationsbereitschaft.“ Dieser strukturelle Wandel werde sich deutlich auf die Job-Profile der Beschäftigten auswirken. „Dabei gilt es diese Transformation von der politischen Seite zu begleiten, um eine reibungslose Umsetzung, die alle mitnimmt, sicherzustellen.“



Katja Perzl, Stefan Schiebe, Thomas Gnutzmann



Özlem Ünsal



Katja Neumann, Björn Tschöpe, Hans-August Kruse, Frank Imhoff, Hans Jörg Kossmann



Matthias Winter, Günther Dahlbeck, Thomas Kurzke, Stefan Schiebe, Theodor Schnibbe



Sven Jochims, Anke Kuckertz, Carsten Budzinsk



Norbert Walzberg, Roland Arnold, Rico Müller



Ralph Orléa, Jan-Gerd Kröger



Jörg Molde, Edzard Göllner, Alexander Ewert



Andreas Meyer, Stefan Lütjen, Sven Kühnast, Kai Schulz



Jörg Metag, Ernst Sperling



Carsten Kemna, Julian Kemna, Jana Kossmann, Lars Reinke, Vincent Orléa

## Handwerkskammer vor Ort

Wer sich für die Betriebe des Handwerks stark machen möchte, muss sie kennen. Deshalb hat es sich die Handwerkskammer zum Ziel gesetzt, mit den verschiedenen Gewerken einen möglichst intensiven Austausch zu pflegen. Vorstand und Geschäftsführung besuchen regelmäßig Betriebe in Bremen und Bremerhaven, um aktuelle Themen der jeweiligen Branche zu besprechen und Anregungen für die Interessenvertretung des Handwerks mitzunehmen.

■ Jetzt waren Vizepräsident Hans-Joachim Stehr (l.) und Hauptgeschäftsführer Andreas Meyer (3. v.l.) zu Gast beim Bremerhavener Unternehmen von Twistern.

Durch die Werkstätten führten sie Geschäftsführer Gerrit Geiser (2. v.l.) und dessen Mitarbeiter Kai Börgmann (r.). Der Betrieb erbringt nach eigener Auskunft alle Leistungen rund um Motoren und Fahrzeugtechnik. Das Portfolio reicht von der Kfz-Werkstatt und dem Oldtimer-Service bis hin zu Schiffs- und Industriemotoren und der Motoreninstandsetzung. Nicht mehr am Markt verfügbare Ersatzteile fertigt das Unternehmen gegebenenfalls selbst. Auf eine gute Ausbildung legt von Twistern großen Wert. Mitarbeiter Philipp Möller hat seine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker mit dem Schwerpunkt Maschinenbau im vergangenen Jahr als Bremer Landessieger abgeschlossen.



## Gesundheitssenatorin informiert sich über das Orthopädieschuhmacher-Handwerk

■ Über das Orthopädieschuhmacher-Handwerk hat sich Bremens Gesundheitssenatorin Claudia Bernhard im Gespräch mit Tim Indorf, Obermeister der Innung für Orthopädieschuhtechnik Bremen, informiert.

Beim Rundgang durch die Werkstatt zeigte sich die Senatorin von der modernen Technik, mit der die Orthopädieschuhmacher heutzutage arbeiten, beeindruckt. Tim Indorf erwähnte unter anderem die Tatsache, dass Orthopädieschuhmacher, die ihren Kunden medizinische Hilfsmittel wie Bandagen verkaufen möchten, dafür eine aufwendige Präqualifizierung benötigen. Apotheken hingegen sollten vom 1. April dieses Jahres an davon befreit werden. Diese Ungleichbehandlung sei nicht nachvollziehbar und sollte im Interesse seines Handwerks möglichst behoben werden.

Foto: Brandt/Hwk Bremen



## Bäckerinnung unterstützt Bremer Tafel

■ Seit rund 30 Jahren sammelt die Bremer Tafel Lebensmittel, um sie an in Bremen lebende Menschen zu verteilen. Die Hilfeleistung ist nur durch großzügige Spenden von Bürgerinnen und Bürgern und die Unterstützung durch den Lebensmittelhandel und die Industrie möglich.

Auch die Bremer Bäcker unterstützen die Bremer Tafel. Der Spendenerlös von 2.000 Euro vom im vergangenen November stattgefundenen Anschnitt des Bremer Klavens wurde von Obermeister Peter Büser (rechts) nun an den Vorsitzenden der Bremer Tafel, Uwe Schneider, übergeben.

Peter Büser zeigte sich beeindruckt beim Rundgang durch die Ausgabestelle und von der Organisationsstruktur vor Ort. Uwe Schneider bedankte sich noch einmal sehr herzlich bei der Bremer Bäckerinnung, die auch in diesem Jahr ein soziales Projekt mit dem Erlös aus dem Klavensverkauf unterstützen wird.

## Handwerksbetriebe feiern Geburtstage

■ Zu Firmenjubiläen für 50 und 75 Jahre erfolgreiches Wirken hat die Handwerkskammer Bremen acht ihrer Mitgliedsbetriebe im ersten Quartal des Jahres persönlich gratuliert. Einer der Betriebe, die Präses Thomas Kurzke besucht hat, war die Werner Bollwinkel GmbH.

Deren Firmengeschichte begann im Januar 1949 mit einem kleinen Lackierbetrieb in Gröpelingen. Bis heute hat sie sich zu einem Unternehmen rund um Karosserieinstandsetzung, Mechanik, Lackierung, Caravaning und Aufbereitung mit 50 Mitarbeitenden entwickelt.



### INFO

Außer der Werner Bollwinkel GmbH haben sieben weitere Handwerksbetriebe ihr 75- oder 50-jähriges Jubiläum gefeiert:

- Seekamp Metallverarbeitung GmbH, Bremen (75)
- Lätzsch Custom Brass, Metallblasinstrumentenmacher, Bremen (75)
- Lesser & Riedel, Steinmetzbetrieb, Bremerhaven (75)
- Rolf Ringe Malereibetrieb, Bremen (75)
- Fritz-Hermann Engelhardt Sanitärtechnik GmbH & Co. KG, Bremen (50)
- Kahrs+Schulz Holzwerkstatt e.K., Bremen (50)
- Eiscafé Dolomiten de Luca, Bremen (50)

Berichte über die Betriebe finden Leserinnen und Leser der HiBB in der neuen Online-Ausgabe unter [www.HiBB.online](http://www.HiBB.online).





# Gesucht: Handwerker:in des Jahres 2024

Sie tragen zum Klimaschutz bei, bilden junge Menschen in zukunftssicheren Berufen aus und sorgen für krisenfeste Arbeitsplätze. Kurz: Handwerker und Handwerkerinnen leisten wichtige Beiträge für die Wirtschaft und die Gesellschaft. Dieses Engagement möchten die Handwerkskammer Bremen und die Sparkasse Bremen auch in diesem Jahr mit dem Preis Handwerker:in des Jahres würdigen.

**In diesem Jahr vergeben Handwerkskammer und Sparkasse den Preis bereits zum vierten Mal. Die Auszeichnung Handwerker:in des Jahres knüpft an den ehemaligen Wettbewerb „Innovatives Handwerk“ an, den Kammer und Sparkasse vor der Corona-Pandemie jeweils beim traditionellen „Mahl des Handwerks“ an Betriebe mit herausragenden Leistungen oder Konzepten vergeben hatten.**

Thomas Kurzke, Präses der Handwerkskammer Bremen: „Handwerkerinnen und Handwerker leisten ihren unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft, indem sie sichere Arbeitsplätze schaffen, junge Menschen ausbilden, Klimaschutzmaßnahmen umsetzen und vieles andere mehr. Unsere Wertschätzung dafür möchten wir zusammen mit der Sparkasse Bremen zum Ausdruck bringen.“

Klaus Windheuser, Vorstandsmitglied der Sparkasse Bremen: „Handwerk ist für mich die gelungene Verbindung von Fachwissen, praktischem Können und gelebter Kundennähe.“

**Wer kann sich bewerben oder für den Preis vorgeschlagen werden?**

Für den Preis können sich Handwerksbetriebe aus dem Bundesland Bremen bewerben, die sich in den vergangenen eineinhalb Jahren durch einen

- besonderen Einsatz, außergewöhnliche Leistungen oder innovative Ideen in mindestens zwei der vier Kernthemen der Handwerkskammer Bremen oder durch
- besonderes ehrenamtliches oder soziales Engagement für das Gemeinwohl ausgezeichnet haben und in den vergangenen fünf Jahren dafür noch nicht geehrt wurden.

**So bewerben Sie sich oder schlagen ein Unternehmen vor**

Interessenten können ihre Bewerbung (Text mit der Begründung, warum der Betrieb den Preis verdient hat und (optional) Präsentation oder Video) bei der Handwerkskammer Bremen persönlich,

per Post oder per E-Mail einreichen:

Handwerkskammer Bremen,  
Ansgaritorstraße 24,  
28195 Bremen,  
E-Mail: [service@hwk-bremen.de](mailto:service@hwk-bremen.de)

Auf dem gleichen Weg nimmt die Handwerkskammer Bremen auch Vorschläge für Betriebe, die ausgezeichnet werden sollten, entgegen. Einsendeschluss ist der 21. Juni 2024.

## INFO

**Die Kernthemen der Handwerkskammer Bremen:**

- Klimaschutz
- Digitalisierung
- Ausbildung/Fachkräftesicherung
- Unternehmensnachfolge

# GEG und BEG im Fokus: Praxisrelevante Einblicke für SHK-Betriebe

Info-Abend der Innung SHK zum neuen Gebäudeenergiegesetz und der Bundesförderung für effiziente Gebäude



**Am 11. Januar 2024 hatte die Innung SHK Bremen zu einer Informationsveranstaltung rund um das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) und die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) eingeladen. Ziel des Abends war für Obermeister Steffen Röhrs, den Teilnehmenden die wichtigsten Informationen zu den Auswirkungen von (GEG) und (BEG) für das SHK-Handwerk zu geben, den kollegialen Austausch von Wissen mit praxisrelevante Einblicken in aktuelle Problemstellungen zu fördern und Handlungsempfehlungen für die Beratungspraxis an den Kundinnen und Kunden zu bieten.**

Die Veranstaltung begann mit einem Überblick über die aktuellen Gesetzesänderungen und die damit verbundenen Herausforderungen im Bereich der Heizungstechnik und insbesondere Wärmepumpen.

Zentrale Aspekte des neuen GEG sind die seit dem 1. Januar 2024 bestehende Informationspflicht vor dem Einbau einer neuen Heizung mit Verbrennungstechnik, die Notwendigkeit, mindestens 65 Prozent der Wärme regenerativ zu erzeugen, sowie die Anforderungen an den Anteil erneuerbarer Energien bei neuen Heizungen in verschiedenen Gemeindegebieten ab dem

1. Juli 2026 beziehungsweise 2028. Die Endverbraucherinnen und Endverbraucher sind aktuell mit einer bisher nicht da gewesenen Vielfalt an vermeintlichen Möglichkeiten im Bereich der Heizungstechnik konfrontiert, etwa dem Anschluss an ein Wärmenetz, der Nutzung einer elektrischen Wärmepumpe, Biomasseheizung, Stromdirektheizung, Solarthermie oder auch Hybridheizungen. Die Betriebe erhielten Informationen und Anregungen, wie sie ihre Kundinnen und Kunden in diesem Umfeld bestmöglich zu den verschiedenen Optionen aufklären und beraten können und welche rechtlichen Anforderungen dabei zu beachten sind. Zum Beispiel hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz eine Informationsbroschüre herausgegeben, die der Endverbraucherin und dem Endverbraucher im Beratungsgespräch erläutert und ausgehändigt werden müssen – was sich die Betriebe schriftlich bestätigen lassen müssen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf den Fördermöglichkeiten gemäß dem neuen BEG. Die Teilnehmenden erhielten detaillierte Einblicke in verschiedene Förderbeispiele und die Bausteine der neuen Förderung, um ihre Kundinnen und Kunden gezielt über finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren und bei der An-

tragstellung unterstützen zu können. Neben einer Übersicht über die aktuellen Förderstufensätze war ein weiterer wichtiger Aspekt die Bremer Förderung für den Austausch von Ölheizungen. Hierzu wurden praxisrelevante Aspekte der Heizungstechnik diskutiert, insbesondere im Hinblick auf den Einsatz von Wärmepumpen, wie die Vorteile von Wärmepumpen vermittelt werden können und worauf bei der Planung und Installation zu achten ist.

Die Resonanz zu Veranstaltung mit über 40 Teilnehmenden verdeutlicht den hohen Stellenwert von der Innung für das Handwerk. Die engagierte berufsständische Vertretung und der kollegiale Austausch innerhalb der Gemeinschaft bieten insbesondere in Zeiten, in denen viele Veränderungen stattfinden, einen deutlichen Mehrwert und Wettbewerbsvorteil für SHK-Betriebe.

Insgesamt bot die Informationsveranstaltung den Fachexperten eine wertvolle Gelegenheit, sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich der Heizungstechnik zu informieren und ihr Fachwissen zu vertiefen, um ihre Kunden optimal zu beraten und die eigenen Strukturen die Anforderungen des neuen Gesetzes anzupassen.



Die Arbeitnehmervertreter der Handwerkskammer Bremen haben sich zur Klausurtagung mit Vertretern des DGB, der IG Metall und des Bundesarbeitskreises Arbeit und Leben, Träger des Projekts „PeTra“, getroffen. Ihren Dank für langjährige und zuverlässige Zusammenarbeit sprachen sie den beiden Vollversammlungsmitgliedern Norbert Schmitz (3.v.r.) und Chip Louis Schilling (r.), die sich nicht zur Wiederwahl stellen, aus. *Foto: Hwk Bremen*

## Arbeitnehmervertreter sprechen bei Klausur über Projekt „PeTra“

■ Das Projekt „PeTra“ (Perspektive Transformation im Handwerk) begleitet den Zukunftsdialog Handwerk, in dem über Zukunftsfragen des Handwerks diskutiert wird. In diesem Frühjahr haben die Arbeitnehmervertreter der Handwerkskammer Bremen ihre Klausur in Hellwege ins Zeichen dieses Projekts gestellt.

Mithilfe der Projekt-Referentin Stephanie Durueke, welche die Veranstaltung mit geplant, organisiert und moderiert hat, konnten Helmut Dittke, Vorstand und Koordinator Handwerkspolitik bei der IG Metall, sowie Dr. Ernesto Harder, DGB-Vorsitzender für die Region Bremen-Elbe-Weser, als Fachreferenten gewonnen werden. Schwerpunkte der Tagung waren die Teilqualifikation (TQ) sowie die Bedeutung und die Auswirkungen der Limburger Erklärung sowie die bevorstehende Wahl der Vollversammlung.

Beim Thema Teilqualifikation zeigte Helmut Dittke unter anderem auf, dass in diesem Bereich schon einige Start-up-Unternehmen unterwegs sind. Gerade in den klassischen handwerklichen Berufsfeldern, wie zum Beispiel bei der Installation von Wärmepumpen, bei der

Energieberatung und im Solarbereich, solle sich das Handwerk auf gar keinen Fall die Butter vom Brot nehmen lassen. Zukunft mitgestalten könne man besonders im Handwerk. Hierzu brauche es für die Betriebe, für die Beschäftigten und besonders für die Auszubildenden entsprechende Rahmenbedingungen.

Eine aktuell besondere Bedeutung für Kammern hat laut Prof. Winfried Kluth von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg die Rechtsprechung zur so genannten Limburger Erklärung, einem IHK- Grundsatzpapier zu Themen der Bildungs-, Forschungs-, Umwelt-, Energie- und Verkehrspolitik. Bei öffentlichen Stellungnahmen zu gesellschaftspolitischen Themen, zum Beispiel für Demokratie, Weltoffenheit und Rechtsstaatlichkeit – Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbank der Vollversammlung stehen geschlossen dazu –, bedürfe es der Legitimation des Parlaments, spricht der Vollversammlung.

Aber auch bei anderen Themen wie dem Landesausbildungsunterstützungsfonds müssten die Meinungsbilder der in der Minderheit stehenden Mitglieder in öffentlichen Stellungnahmen der Institution Handwerkskammer der Rechtspre-

chung zufolge mit abgebildet werden. Die entsprechenden Rechtsgrundlagen hat Helmut Dittke bei der Arbeitnehmer-Klausur ausführlich erläutert.

Ernesto Harder stand den Arbeitnehmervertretern bei der Veranstaltung mit Rat und Tat zur Seite. Diese haben sich bei der Klausur in Hellwege für die kommende Wahl der Vollversammlung 2024 vorbereitet und aufgestellt. In Bezug auf die Besetzungen der zu vergebenen Mandate zeigten sie große Geschlossenheit. Ein Dankeschön sprechen die Arbeitnehmervertreter Daniela Teppich vom DGB Bremen aus, die nicht nur mit der Aufstellung der Liste kräftig unterstützt hat.

In einem würdigen Rahmen bedankten sich alle Beteiligten der Klausurtagung bei Norbert Schmitz und Chip Louis Schilling, die sich nicht zur Wiederwahl stellen, für deren Engagement in der Vollversammlung der Handwerkskammer Bremen herzlich: „Sie haben seit vielen Jahren zuverlässig und aktiv die Arbeit im Parlament mitgestaltet. Für ihren weiteren Lebensweg wünschen wir viel Gesundheit und Kraft.“

*Thomas Sengewald*

## Autobahnmaut: Vorab-Befreiung für Handwerksbetriebe möglich

Zum 1. Juli greift die Mautpflicht auf Autobahnen und Bundesstraßen schon für kleinere Transporter ab 3,5 Tonnen statt wie bisher ab 7,5 Tonnen. Die Interessenvertretung des Handwerks konnte jedoch eine Ausnahme für das Handwerk und vergleichbare Branchen erreichen.

■ Der überwiegende Teil der Handwerksbetriebe wird durch die Ausnahmeregelung in dem mautpflichtigen Bereich zwischen 3,5 und 7,5 Tonnen (technisch zulässige Gesamtmasse) freigestellt.

Wichtig in diesem Zusammenhang ist, dass aufgrund europarechtlicher Vorgaben künftig bei allen Mautregelungen die „technisch zulässige Gesamtmasse“ und nicht die „zulässige Gesamtmasse“ den Anknüpfungspunkt bildet. Deswegen sollten Handwerksunternehmen die entsprechenden Eintragungen in den Fahrzeugpapieren prüfen.



### INFO

Für Handwerksbetriebe besteht die Möglichkeit, sich vorab bei Toll Collect als „mautfreit“ eintragen zu lassen, um die regelmäßige Zustellung von Klärungsschreiben von „Mautbrücken“ und „Mautsäulen“ zu vermeiden.

Einzelheiten dazu auf den Internetseiten des Zentralverbands des Deutschen Handwerks (ZDH):

[www.zdh.de/ueber-uns/fachbereich-wirtschaft-energie-umwelt/mobilitaet/lkw-maut/](http://www.zdh.de/ueber-uns/fachbereich-wirtschaft-energie-umwelt/mobilitaet/lkw-maut/)



### PERSONALIEN

## Neue Kollegin im BvB-Team



■ Als Sozialpädagogin im Anerkennungsjahr verstärkt Imke Ulmer seit Anfang September das Team der Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB) im Bremerhavener Haus des Handwerks.

Die 27-Jährige kommt ursprünglich aus Hagen ist aber gerade frisch nach Bremerhaven gezogen

und genießt es, in ihrer Wohnung endlich genug Platz für ihr Hobby zu haben: Pflanzen. Beruflich freut sich Imke Ulmer auf die Arbeit mit den jungen Leuten.

Zuvor arbeitete sie hauptsächlich mit Schulkindern. Nun eine erwachsene Zielgruppe zu haben, findet sie besonders spannend.

## Jobcoach für Ausbildung Plus

■ Timo Schnur hat als Jobcoach Anfang September bei Ausbildung Plus in Bremerhaven begonnen.

Der 47-Jährige kommt aus Cuxhaven-Altenwalde. Er ist gelernter Kfz-Mechaniker und Kaufmann für Büromanagement und hat lange in der

Logistik-Branche gearbeitet. „Das Arbeiten mit Menschen hat mir schon immer Spaß gemacht“, sagt der Vater von drei Kindern. Nun freut er sich darauf, junge Menschen auf dem Start in das Berufsleben zu unterstützen und sie zu begleiten. „Wichtig ist, dass man sich in die Leute reinversetzt und ihnen zuhört“, sagt er.



## Neue Bildungsbegleiterin bei der BvB



■ Die Arbeit mit Jugendlichen und Kindern ist Kim Grychtols große Leidenschaft.

Seit September verstärkt die 40-Jährige als Bildungsbegleiterin das BvB-Team im Bremerhavener Haus des Handwerks. „Der Job ist unglaublich vielseitig – kein Tag ist wie der andere und jeder Teilnehmer hat eine andere Geschichte.“ Sie freut sich darauf, mit den Jugendlichen zu arbeiten und jedem zu helfen,

sein individuelles Potenzial auszuschöpfen. Künftig wird sie das Team als Sozialpädagogin unterstützen. Die Mutter einer achtjährigen Tochter wohnt mit ihrer Familie in Loxstedt-Ueterlande und hat vorher auf Honorarbasis bei der Berufsorientierung gearbeitet.

Neben dem Job im Haus des Handwerks ist Kim Grychtol mit einer eigenen Praxis als Familienberaterin und Therapeutin selbstständig.

## Ausbilderin verstärkt Friseurbereich

■ Karen Flathmann hat Anfang September als Ausbilderin in der Friseurwerkstatt im Bremerhavener Haus des Handwerks begonnen.

Die 55-Jährige lebt in Hagen im Bremischen und hat viele Jahre in verschiedenen Salons gearbeitet.

Acht Jahre war die Friseurmeisterin mit einem eigenen Salon in Bremerhaven selbstständig. Die Arbeit mit Auszubildenden hat ihr schon immer Freude gemacht. „Hier im Haus des Handwerks kann ich mich nun ganz auf diese Tätigkeit konzentrieren, darauf freue ich mich sehr“, sagt sie.



## Gratulation zum 25. Jubiläum

■ Ein Vierteljahrhundert in einem Unternehmen – das ist eine beeindruckende Leistung. Das Kompetenzzentrum der Handwerkskammer Bremen beglückwünscht Kraftfahrzeugmeister Kai Schiller zu seinem 25. Jubiläum.

Das Team ist dankbar für die gemeinsamen Jahre und freut sich auf viele weitere erfolgreiche Jahre der Zusammenarbeit. Kai Schiller ist nicht nur für Schulungen im Bildungszentrum tätig, sondern hat auch maßgeblich zum Erfolg des DIAKOM-E-Projekts beigetragen. Einen Mitarbeiter mit einer derart langjährigen Erfahrung und fundierten Fachkenntnissen in der Kraftfahrzeugtechnik im Team zu haben, darauf kann man durchaus stolz sein.



## Abschied nach 45 Jahren

■ Ihr ganzes Berufsleben hat Karin Mangels im Haus des Handwerks verbracht. Nun ist sie nach 45 Jahren in den Ruhestand gegangen. Am 1. August 1978 hat sie ihre Ausbildung zur Bürokauffrau bei der Kreishandwerkerschaft begonnen. Im Anschluss ist sie in vielen unterschiedlichen Abteilungen und Aufgabengebieten im Haus tätig gewesen, davon stolze 24 Jahre im Aufgabengebiet „Lehrlingsrolle und Prüfungswesen“ für zahlreiche Gewerke.

„Die Arbeit hat mir immer großen Spaß gemacht, besonders die Zusammenarbeit mit den Betrieben und den Gesellenprüfungsausschüssen, da meine Arbeit hier geschätzt wurde und das hat mich immer motiviert. Es war ein selbstständiges Arbeiten und hat - auch dank der guten Zusammenarbeit mit meinen Kollegen - immer gut funktioniert“, sagt die 64-Jährige. Dennoch freut sie sich sehr auf den Ruhestand. „Einfach mal Zeit für mich haben und nicht jeden Tag früh aufstehen müssen“, sagt sie. Große Pläne macht die Flögelnerin noch nicht. „Das kommt dann später“, sagt sie mit einem Schmunzeln.



### GEBURTSTAGE DER EHRENAMTSTRÄGER IM APRIL / MAI 2024

06.04. Günther Engelke  
EOM der Innung des Kraftfahrzeugtechniker-Handwerks Bremen

07.04. Reiner von Glahn  
Stv.OM Dachdeckerinnung  
Bremerhaven-Wesermünde

14.04. Bernd Goldhammer  
Stv.OM Innung des Kfz-Technikerhandwerks  
Bremerhaven-Wesermünde

15.05. Dietrich Penz  
OM Fotografen-Innung  
Bremen

20.04. Mareike Schneider  
Stv.OM in der Fotografen-Innung  
Bremen

20.04. Jochen Wohkittel  
EOM der Friseur-Innung  
Bremerhaven-Wesermünde

20.04. Lars Köhnken  
Stv. OM Innung für Orthopädie Schuhtechnik  
Bremen

27.04. Steffen Röhrs  
OM Innung Sanitär Heizung Klima  
Bremen

27.05. Peter Meyer  
EOM Innung Metall  
Bremen

Falls Sie künftig keine Veröffentlichung Ihrer Geburtstage mehr wünschen, informieren Sie die Handwerkskammer unter Tel. 0421 30 500-113 oder unter sekretariat@hwk-bremen.de.

### BETRIEBSJUBILÄEN

75 04.06. Autohaus Schwarze GmbH  
Bremerhaven  
Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk

75 10.06. Hans Horr Malereibetrieb  
Bremen  
Maler- und Lackiererhandwerk

50 06.06. Steve Schneider  
Bremen  
Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk

25 25.05. Roman Milanowski  
Bremerhaven  
Bodenlegergewerbe

25 01.06. Christina Kaiser-Metou  
Bremen  
Friseurhandwerk

25 01.06. Sanitätshaus Medisan GmbH  
Bremen  
Orthopädietechnikerhandwerk

25 02.06. Andreas Grünholz  
Bremerhaven  
Maler- und Lackiererhandwerk

■ Neufassung APO

Nach entsprechender Beschlussfassung des Berufsbildungsausschusses vom 19. September 2023 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer Bremen am 28. November 2023 eine Neufassung der Prüfungsordnung für die Durchführung von Abschluss- und Umschulungsprüfung beschlossen. Der Beschluss wurde durch die Senatorin für Kinder und Bildung durch Bescheid vom 16. Februar 2024 genehmigt und am 25. März 2024 veröffentlicht. Die Neufassung ist im Internetauftritt der Handwerkskammer Bremen unter <https://www.hwk-bremen.de/amtlichebekanntmachungen> in voller Länge veröffentlicht.

■ Änderung Anlage GPO

Nach entsprechender Beschlussfassung des Berufsbildungsausschusses vom 19. September 2023 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer Bremen am 28. November 2023 eine Änderung der Anlage zur Prüfungsordnung für die Durchführung von Gesellen- und Umschulungsprüfungen beschlossen. Der Beschluss wurde durch die Senatorin für Kinder und Bildung durch Bescheid vom 16. Februar 2024 genehmigt und am 25. März 2024 veröffentlicht. Die Änderung ist im Internetauftritt der Handwerkskammer Bremen unter <https://www.hwk-bremen.de/amtlichebekanntmachungen> in voller Länge veröffentlicht.

■ Änderung Neufassung der Ausbildungsordnung zur Fachpraktiker/in Maler/in und Lackierer/in

Nach entsprechender Beschlussfassung des Berufsbildungsausschusses vom 19. September 2023 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer Bremen am 28. November 2023 eine Neufassung der Ausbildungsordnung zur Fachpraktiker/in Maler/in und Lackierer/in beschlossen. Der Beschluss wurde durch die Senatorin für Kinder und Bildung durch Bescheid vom 16. Februar 2024 genehmigt und am 25. März 2024 veröffentlicht. Die Änderung ist im Internetauftritt der Handwerkskammer Bremen unter <https://www.hwk-bremen.de/amtlichebekanntmachungen> in voller Länge veröffentlicht.

■ Erlass Umschulungsprüfungsregelung

Nach entsprechender Beschlussfassung des Berufsbildungsausschusses vom 19. September 2023 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer Bremen am 28. November 2023 eine Umschulungsprüfungsregelung erlassen. Der Beschluss wurde durch die Senatorin für Kinder und Bildung durch Bescheid vom 16. Februar 2024 genehmigt und am 25. März 2024 veröffentlicht. Die Umschulungsprüfungsregelung ist im Internetauftritt der Handwerkskammer Bremen unter <https://www.hwk-bremen.de/amtlichebekanntmachungen> in voller Länge veröffentlicht.

■ Erlass Rechtsvorschriften für die Fachkraft Elektrotechnik für Photovoltaikanlagen

Nach entsprechender Beschlussfassung des Berufsbildungsausschusses vom 19. September 2023 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer Bremen am 28. November 2023 eine Rechtsvorschrift für die Fortbildungsprüfung „Fachkraft Elektrotechnik für Photovoltaikanlagen (HWK)“ erlassen. Der Beschluss wurde durch die Senatorin für Kinder und Bildung durch Bescheid vom 16. Februar 2024 genehmigt und am 25. März 2024 veröffentlicht. Die Rechtsvorschriften sind im Internetauftritt der Handwerkskammer Bremen unter <https://www.hwk-bremen.de/amtlichebekanntmachungen> in voller Länge veröffentlicht.

■ Erlass Rechtsvorschriften für die Fortbildungsprüfung „Fachkraft Elektrotechnik für Windenergieanlagen (HWK)“

Nach entsprechender Beschlussfassung des Berufsbildungsausschusses vom 19. September 2023 hat die Vollversammlung der Handwerkskammer Bremen am 28. November 2023 eine Rechtsvorschrift für die Fortbildungsprüfung „Fachkraft Elektrotechnik für Windenergieanlagen (HWK)“ erlassen. Der Beschluss wurde durch die Senatorin für Kinder und Bildung durch Bescheid vom 16. Februar 2024 genehmigt und am 25. März 2024 veröffentlicht. Die Rechtsvorschriften sind im Internetauftritt der Handwerkskammer Bremen unter <https://www.hwk-bremen.de/amtlichebekanntmachungen> in voller Länge veröffentlicht.

■ Neufassung Sachverständigenordnung

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Bremen hat am 28. November 2023 die Neufassung der Sachverständigenordnung der Handwerkskammer Bremen beschlossen. Der Beschluss wurde durch die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation mit Bescheid vom 21. Februar 2024 genehmigt und am 25. März 2024 veröffentlicht. Die Sachverständigenordnung ist im Internetauftritt der Handwerkskammer Bremen unter <https://www.hwk-bremen.de/amtlichebekanntmachungen> in voller Länge veröffentlicht.

■ Neuwahl Gesellenausschuss Friseur-Innung

Der Gesellenausschuss der Friseur-Innung Bremen wurde am 22.01.2024 für die Dauer von fünf Jahren neu gewählt (in Klammern jeweils die Firma):

Anja Engelke (Friseur Dalky)  
Nevin Ercan (Roman Kroupa by Kay Schneider)  
Gaby Bögershausen (Klier)

VERANSTALTUNGEN AB APRIL 2024

02.04. Innung Sanitär Heizung Klima Bremen  
**Vorstandssitzung**

04.04. Konditoreninnung Bremen/Oldenburg  
**Jubiläumsfeier 130 Jahre Konditoreninnung**

08.04. Kreishandwerkerschaft und Arbeitgeberverband Bremen e.V.  
**Vorstandssitzung**

08.04. Friseur-Innung Bremen  
**Innungsversammlung**

09.04. Elektro-Innung Bremen  
**Vorstandssitzung**

15.04. Maler- und Lackierer-Innung Bremen  
**Vorstandssitzung**

16.04. Innung Metall Bremen  
**Berufsfachkonferenz**

15.04. KH Bremerhaven-Wesermünde  
**Vorstandssitzung**

16.04. KH Bremerhaven-Wesermünde  
**Lehrlingswartetreffen**

16.04. Innung Metall Bremen  
**Innungsversammlung**

18./19.04. Landesinnung Bremen und Nord-West-Niedersachsen des Gebäudereiniger Handwerks  
**Landesverbandstag**

22.04. Innung Sanitär Heizung Klima Bremen  
**Berufsfachkonferenz**

23.04. Glaser-Innung Bremen  
**Innungsversammlung**

23.04. Innung für Orthopädie-Technik Niedersachsen/Bremen  
**Innungsversammlung**

25.04. Innung des Kfz-Technikerhandwerks Bremerhaven-Wesermünde  
**Innungsversammlung**

26.-28.04. HWK Bremen  
**Zu Tisch – Ausstellung des Arbeitskreises Angewandte Kunst Bremen (AKB) im Gewerbehaus**

29.04. Dachdeckerinnung Bremerhaven-Wesermünde  
**Innungsversammlung**

07.05. Innung der Elektrohandwerke Bremerhaven-Wesermünde  
**Innungsversammlung**

14.05. Innung Metall Bremerhaven-Wesermünde  
**Innungsversammlung**

13.05. Kreishandwerkerschaft und Arbeitgeberverband Bremen e.V.  
**Vorstandssitzung**

14.05. Elektro-Innung Bremen  
**Vorstandssitzung**

14.05. Elektro-Innung Bremen  
**Innungsversammlung**

27.05. KH Bremerhaven-Wesermünde  
**Vorstandssitzung**

17.05. Glaser-Innung Bremen  
**Spargelessen**

21.05. Innung Metall Bremen  
**Vorstandssitzung**

31.05. HWK Bremen  
**Begrüßung der neuen Meisterinnen und Meister in der Kulturkirche St. Stefani**

INFO

**HandWERK gGmbH**  
weiterbildung@handwerk-bremen.de  
Tel.: 0421 / 22 27 44-0

**Akademie des Handwerks an der Unterweser e.V.**  
info@akademie-bremerhaven.de  
Tel.: 0471 / 185-249

IMPRESSUM

**Handwerk in Bremen und Bremerhaven** Verantwortlich für Anzeigen: Tanja Bittner

Herausgeber: Handwerkskammer Bremen (siehe rechts) Kontakt für Anzeigen: E-Mail: anzeigen@handwerk-in-bremen.de

Verlag: Bremer Tageszeitungen AG, Martinistraße 43 28195 Bremen Redaktion: Handwerkskammer Bremen (v.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@handwerk-in-bremen.de

Gestaltung und Anzeigen: Bremer Tageszeitungen AG Titelbild: Oliver Brandt Druck: BerlinDruck Oskar-Schulze-Straße 12 28832 Achim

Handwerk in Bremen (HiBB) ist das offizielle Mitteilungsorgan der Handwerkskammer Bremen. Alle redaktionellen Beiträge sind sorgfältig recherchiert oder stammen aus zuverlässigen Quellen. Jegliche Haftung ist ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

KONTAKT

Handwerkskammer Bremen  
Ansgaritorstraße 24  
28195 Bremen  
Telefon: 0421 / 30 500-0  
Telefax: 0421 / 30 500-109  
Internet: www.hwk-bremen.de  
E-Mail: service@hwk-bremen.de

Redaktionsleitung HiBB:  
Oliver Brandt  
Pressesprecher  
Handwerkskammer Bremen  
Telefon: 0421 / 30 500-307  
E-Mail: brandt.oliver@hwk-bremen.de

Servicebüro Bremerhaven  
Barkhausenstraße 4 (t.i.m.e.Port III)  
27568 Bremerhaven  
Telefon: 0471 / 972 49-0  
Fax: 0471 / 972 49-18

KH Bremen: Stefan Schiebe  
Telefon: 0421 / 222 80 600  
E-Mail: kh@bremen-handwerk.de

KH Bremerhaven-Wesermünde: Imke Lathwesen  
Telefon: 0471 / 185-246  
E-Mail: info@kh-bhv.de

Internet: www.hwk-bremen.de

# Auszug aus der Betriebsbörse der Handwerkskammer Bremen

Sie suchen einen Nachfolger für Ihr Unternehmen, der Ihr Lebenswerk weiterführt? Oder Sie möchten Ihr Unternehmen verkaufen? Oder suchen Sie einen Partner, Gesellschafter mit Know-how und/oder Kapital? Wir helfen Ihnen, einen Käufer, Pächter, Mieter oder Partner zu finden.

Nutzen Sie die Betriebsbörse für Ihr Angebot oder Ihr Gesuch. Geben Sie uns Ihren Text für eine kostenlose Veröffentlichung zusammen mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift, Telefonnummer und gegebenenfalls einem Ansprechpartner per Fax an unsere Abteilung Betriebsberatung, Stichwort: Betriebsbörse. Unsere Fax-Nr.: 0421/30500-319

Die nachstehenden Angebote und Gesuche sind der Handwerkskammer Bremen zugegangen. Die Offerten werden kostenlos und ohne Gewähr veröffentlicht.

## Bremen Angebote

**1371** Tischlerei Gemeinschaftswerkstatt, ca. 500 qm mit Maschinennutzung in Bremen Oslebshausen sucht einen Tischler. Eigener Arbeitsplatz und Lackraum sind vorhanden.

**1423** Metallbaubetrieb, Schlosserei in Bremen-Nord mit hochwertiger Edelstahlverarbeitung, CNC-Fräsen/Drehen, CNC-Blechverarbeitung, CNC-Rohrbiegearbeiten, 3D-CAD/CAM Arbeitsplatz, Schleif- u. Polierwerkstatt u. v. m. mit 9 Mitarbeitern, großem Kundenstamm und guter Auftragslage sucht langfristig einen Nachfolger.

**1450** Kleiner Elektroinstallationsbetrieb (GmbH) / Fachbetrieb Elektromobilität ansässig im Bremer Umland, sucht aus gesundheitlichem Grund einen Nachfolger/In. Ideal für Existenzgründer/In. Eintragung im BDEW/Wesernetz vorhanden. Bestehende Kooperationsverträge und laufende Projekte können mit übernommen werden.

**1452** Tischlerei in Werderseenähe sucht Nachfolger und/oder weiteren Mitarbeiter. Gute Ausstattung für die Massivholzbearbeitung. Günstige Packkonditionen. Übernahme möglich, langjähriger Kundenstamm vorhanden.

**1456** Friseurbetrieb mit 10 Plätzen, davon 8 Damen und 2 Herren, in Huchting abzugeben, alternativ 4 Bedienplätzen zu vermieten.

**1460** Damen- und Herrensalon im Bremer Süden, 100 qm u. 40 qm Nebenräume, 11 Plätze, 3 Waschplätze, gute Verkehrsanbindung, Parkplätze vorhanden, aus Altersgründen abzugeben.

**1474** Friseurgeschäft im Bremer Westen, zentral, verkehrsgünstige Lage, ca. 50 qm mit Neben- und Kellerraum aus Altersgründen zu verkaufen.

**1475** Etablierter, moderner Friseursalon (voll möbliert) in Bremen Huchting sucht einen Nachmieter. 90 qm, 6 Plätze, 850€ Warmmiete, sofort frei. Das Inventar kann dem Vormieter abgekauft werden.

**1477** Umsatzstarkes Beauty- und Wellnessunternehmen in der Bremer City zu verkaufen. Schwerpunkte: Apparative, nicht-invasive Behandlungsmethoden für Bodyforming und Anti-Aging. Guter und treuer Kundenstamm. Optimale Kombinationsmöglichkeiten für Coaches, Physiotherapeut/Innen, Kosmetiker/Innen oder Interessenten/Innen aus dem medizinischen Bereich.

**1479** Friseurgeschäft in Bremen Oberneuland zu verkaufen mit 5 Bedienplätzen und 2 Waschbecken. Parkplätze und guter Kundenstamm vorhanden. Extra Raum für Kosmetik oder Büro, zur Zeit vermietet.

**1482** Gut eingeführter Metallbaubetrieb im Bremer Westen mit Werkzeugen und Maschinen zu vermieten oder zu verkaufen. Tel. 0170 2742184 oder 0421 510495.

**1483** Moderner Elektroinstallationsbetrieb in Bremen mit großem Ausstellungsstudio für intelligente Gebäudetechnik und 7 Mitarbeitern sucht aus Altersgründen einen ambitionierten Nachfolger. Einarbeitung kein Problem. Großer Kundenstamm mit vielen KNX Projekten.

**1484** Dachdeckerbetrieb mit gutem Ruf sucht Nachfolger. Die Firma ist speziell bei Dachreparaturen auf Privatkunden sowie Hausverwaltungen ausgerichtet und verfügt über ein gesundes Kundenklientel.

**1485** Friseursalon in der Neustadt, ca. 120 qm groß, incl. Nebenräumen, verfügt über 8 Damen und 2 Herrenplätze. Aktuell beträgt die Miete 705 €. Der Salon wurde 2019 mit

energiesparender Beleuchtung ausgestattet und neu gestrichen. Ein Raum ca. 10 qm, ist an eine Kosmetikerin untervermietet.

**1486** Gut eingeführte und kreative Goldschmiede in Bremen die wir aus Altersgründen nach 37 Jahren weitergeben möchten sucht Nachfolger:in, oder Kollektiv. Unsere hervorragend eingerichtete Werkstatt mit Werktaischen, Werkzeug u. Vitrinen in einem großzügigen, hellen Ladengeschäft (ca. 80 qm, günstige Miete), liegt in einer innenstadtnahen, interessanten und intakten Einkaufsstraße mit hochwertiger Nachbarschaft. Es sind alle Sicherheitsvorkehrungen wie Panzerglas, Rollgitter, Stahltür u. Tresore vorhanden. Wir verfügen über eine gut geführte Kundendatei.

**1487** Büro- und Gewerbefläche in der Ostpreußischen Straße in Bremen Schwachhausen (OT Gete) zu vermieten. Ideal für Handwerksbetrieb. Büro mit Schaufenster und WC, Werkstatt, Lager, WC, Abstellräume, ges. ca. 170 qm.

**1488** Metallbaubetrieb in Bremen mit Privatkunden- und Hausverwaltungsstamm in zentraler Lage abzugeben.

**1489** Bereich Kosmetik - Sie sind selbstständig oder wollen es bald sein, haben aber noch keine Räumlichkeiten? Wir bieten unseren Nageltisch/Nagelbereich und/oder 2 Make-Up Plätze / Lash-Styling- / Brow-Styling-Plätze in zentral gelegenen, edel eingerichteten Kosmetikinstitut zur Untermiete an. Tagesmiete sowie Monatsmiete sind möglich. Preis je nach Nutzung. Kontakt über info@hautquartier.de.

**1491** Bauunternehmen sucht Nachfolger, Verkauf aus Altersgründen, Werkstatt und Lager vorhanden, 5 gewerbliche Angestellte.

**1492** Bremen Huchting (Gewerbegebiet),

Gewerbegrundstück (ca. 1100 qm) mit Halle, (ca. 270 qm), davon ca. 35 qm Büroräume, 2 WC, Flur, Teeküche sowie ca. 235 qm Hallenfläche, weiter bebaubar, geeignet für Produktion, Handel, Handwerk etc. Frei zum 1. 1. 2024, eventuell eher möglich. Zu vermieten für 2.160,- € zzgl. Nebenkosten und MWSt. oder zu verkaufen für 395.000,- € zzgl. MWSt. Angebot direkt vom Eigentümer, keine Maklerkosten.

**1493** Halle und Büroräume im Gewerbepark Hansalinie Ideale Anbindung, 260 qm Büro und Sozialräume, 720 qm Halle. Grundstück 2380 qm, Glasfaser, Fotovoltaik, frei ab 01. 01. 2024, Provisionsfrei.

**1494** Ein seit 1996 bestehender Betrieb mit Fachhandel und Handwerk in guter Bremer Lage aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. Wir beschäftigen uns hauptsächlich mit Badsanierungen, auch mit Behinderten- und altersbedingten Sanierungen. Sichere Auftragslage. Auf Wunsch kann auch eine Einarbeitung erfolgen.

**1495** Wer möchte sich mit einer langjährigen Glasreinigung in Bremen selbstständig machen? Der Betrieb ist speziell auf Privatkunden ausgerichtet. Großer Kundenstamm in Bremen und umzu vorhanden. Eine Einarbeitung ist selbstverständlich. Ideal auch für Ehepaare.

**1496** Inhaber (Mechanikermeister) eines kleinen Fahrradgeschäfts (90 qm) mit Werkstatt sucht aus gesundheitlichen Gründen "mittelfristig" einen Nachfolger. Seit 2012 ansässig in einem attraktiven Bremer Stadtteil. Gute Ausstattung mit Werkzeug, EDV, Warenwirtschaftssystem, Klima-Anlage, angenehmer Fußboden, 2,5 Arbeitsplätze, Kundendatei usw.

**1497** Fachbetrieb für Bauwerksabdichtung/Maurer- und Fliesenarbeiten sucht Nachfolger. Die Firma ist auf Privatkunden, Hausverwaltungen und öffentliche Auftraggeber ausgerichtet und verfügt über ein gutes Kunden Klientel.

**1498** Straßen und Tiefbau, Kabelleitungsbau, Glasfaserbau. Betrieb mit 28 geschulten gewerblichen und 4 erfahrenen technischen Mitarbeitern. Tätigkeitsbereich in Bremen, Hamburg, Niedersachsen. Dazu-

gehörige neuwertige Werkzeuge und Geräte für den konventionellen Tiefbau. Veränderungen ab 01. 06. 2024. Wir bitten um ein Angebot zum Wachstum des Unternehmens oder auch Verschmelzung, Anteile, Verkauf.

**1499** Friseurgeschäft Damen und Herren, ca. 80 qm in Schwachhausen aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen. 6 Plätze, 3 Waschbecken, Aufenthaltsraum, der Keller wurde vor 5 Jahren Grund saniert. Ab 2025 oder früher, Friseurin kann evtl. übernommen werden.

## Bremen Gesuche

**2089** SHK Betrieb in Bremen und Umgebung zwecks Betriebsvergrößerung gesucht

**2090** Suchen Friseursalon in Bremen Horn/Schwachhausen/Vahr mit mind. 3 Plätzen zur Miete. Ausstattung ist nicht wichtig, wir machen alles selber. Also gerne alles anbieten.

**2091** Glasereibetrieb sucht einen bestehenden Aluminiumverarbeitenden Metallbaubetrieb um Glas und Metall weiter zu verschmelzen.

**2092** Räumlichkeiten/Halle/Werkstatt für meine Bau- und Möbeltischlerei ab sofort gesucht. Größe 350 – 500 qm, beheizt. Sanitärräume sind wichtig. Aufenthaltsraum und Büro wäre von Vorteil. Zur Miete oder zum Kauf.

**2093** Bremer SHK- und Kältefachbetrieb sucht einen Elektrofachbetrieb zur engen Kooperation oder Übernahme. Gesucht wird in Bremen und dem nördlichen Landkreis Diepholz. Wir möchten unser Dienstleistungsspektrum erweitern. Wir bieten Zugang zu einem interessanten Kundenkreis, einer effizienten Verwaltung und individuellen Perspektiven für Mitarbeitende.

**2094** Elektro-Handwerksmeister sucht einen Betrieb in Bremen oder Bremer Umland zur Übernahme. Gerne alles anbieten.

**2095** Bremer Handwerksbetrieb sucht SHK- und Elektrobetriebe zur Übernahme.

**2096** Fußpflegepraxis in Bremen/Bun- tentor gesucht. Ebenerdig, bis 15 qm mit

Wasseranschluss, WC und Warteraum für 2 Stühle. Tel. 0172 4214711.

**2097** Suche einen SHK- oder Elektrobetrieb zur Übernahme im Umkreis von Bremen.

## Bremerhaven Angebote und Gesuche

**3087** Raumausstatter Betrieb mit Schwerpunkt Polsterei, komplett eingerichtet mit Ladengeschäft, Werkstatt, Garage, Lager und Wohnhaus aus Altersgründen zu verkaufen.

**3090** Namhaftes Bauunternehmen aus Bremerhaven mit ca. 20 Mitarbeitern im Bereich Rohbau, Dach, Sanitär- und Heizung inkl. Konzession zu verkaufen. Einarbeitung möglich. Vorhandener Kunden-, Lieferanten- und Subunternehmerstamm, Werkzeuge, Maschinen, Baukräne und Fuhrpark bis zur Schlüsselfertigen Erstellung von EFH bis Großprojekt gehören dazu. Zudem kann optional das Betriebsgelände mit großem Büro, Hallen und über 5000 qm Grundstück mit erworbenen werden. Starten Sie durch in eine erfolgreiche Branche, gute Gewinne möglich.

**3092** Welcher Friseurmeister/in möchte sich in einem gut etablierten Damen- und Herrensalon in Bremerhaven einarbeiten, und diesen nach einem Jahr in eigener Regie, selbstständig weiterführen?

**3094** Namenhafter, in Bremerhaven und umzu sehr bekannter Friseursalon im Damenfach spezialisiert auf ht-Haarverlängerungen u. Verdichtungen, mit besonderen Farbtechniken wie Strips/American Colours zu verkaufen. Intensive Einweisung ist garantiert, großer Bestand an Stammkunden und zahlreiche Laufkundschaft ist vorhanden. Im Herrenfach spezialisiert auf Haut u. Haardiagnosen mit 450facher Vergrößerung. 5 Bedienplätze u. 2 Rückwärts-waschbecken vorhanden.

**3095** Alteingessener Heizung-Sanitärbetrieb in zentraler Stadtlage, mit langjährigen Mitarbeitern und festen Kundenstamm, sucht Nachfolger:in Gute Pachtbedingungen können übernommen werden. Einarbeitung möglich.

## INFORMATION ZUR BETRIEBSBÖRSE

Interessenten wenden sich bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer telefonisch oder schriftlich an die Abteilung Betriebsberatung der Handwerkskammer Bremen.

**Ansprechpartnerin:** Jessica Eggers, Ansgaritorstr. 24, 28195 Bremen  
Telefon: 0421/30500-311  
Telefax: 0421/30500-319  
E-Mail: [eggers.jessica@hwk-bremen.de](mailto:eggers.jessica@hwk-bremen.de)

Die vollständige Betriebsbörse der Handwerkskammer Bremen sowie weitere Angebote und Gesuche aus dem gesamten Bundesgebiet finden Sie im Internet unter der Adresse: [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

# WOLTMANN GRUPPE

## IHR ELEKTROPARTNER IN BREMEN UND UMZU



IHR  
ANSPRECHPARTNER  
FÜR GROSS- UND  
FLOTTENKUNDEN!

### ÜBER UNS

Die Woltmann-Gruppe sorgt an sechs Standorten in Bremen und umzu für Ihre Mobilität. Ganz gleich, ob Privat- oder Geschäftskunde, Neu- oder Gebrauchtwagen: Bei uns stehen optimaler Service, persönlicher Einsatz sowie schnelle und unbürokratische Hilfe im Vordergrund unseres täglichen Handelns.

- ✓ Mehrmarkenhändler
- ✓ Verkauf von PKW und NFZ
- ✓ Neu- und Gebrauchtwagen
- ✓ Groß- und Flottenkunden
- ✓ Privat- und Gewerbekunden
- ✓ Elektromobilität

## GROSS- UND FLOTTENKUNDEN Wir helfen mit Strategie und Weitblick!

### Ihre Vorteile

- Kostenloser Hol- und Bringservice
- Verschiedene Möglichkeiten der Mobilität
- Konfiguration und Beratung bei Ihnen im Haus
- Direkter Ansprechpartner für Verkauf und Service
- Leasingvorabcheck für alle Fabrikate
- Ganzheitliche Werkstatt und Servicelösungen
- Professionelle Einweisung und Übergabe
- Optimierung des Fuhrparks- regelmäßiger Wissensaustausch zu dynamischen Themen der Mobilität

### Unsere Standorte

<b>Woltmann Föhrenstraße*</b> Föhrenstraße 70-72 28207 Bremen T. 0421/45808-0	<b>Woltmann Martinsheide*</b> Martinsheide 22 28757 Bremen T. 0421/66009-0	<b>Woltmann Delmenhorst*</b> Syker Straße 111 27751 Delmenhorst T. 04221/9765-0	<b>Woltmann Wildeshausen*</b> Ahlhorner Straße 83 27793 Wildeshausen T. 04431/9490-0	<b>Autohaus Lemke**</b> Osterfeuerberger Ring 45-47 28219 Bremen T. 0421/38601-0	<b>Jaguar &amp; Land Rover House Woltmann***</b> Henri-Dunant-Straße 6 28329 Bremen T. 0421/46890-0
--	---	--	---	---	--

Ein Betrieb der \*Woltmann GmbH & Co. KG, \*\* Autohaus Lemke GmbH, \*\*\*Woltmann Premium Cars GmbH & Co. KG, Woltmann Off Road GmbH & Co. KG

WWW.WOLTMANN-GRUPPE.DE

MEHR DRIVE BEIM FAHREN